



LICHTENSTEIG
MINI.STADT IM TOGGENBURG

MACHERZENTRUM SERVICES PREISE HOSTS EVENTS MACHERTEAM MITMACHEN KONTAKT

JETZT DEINEN
ARBEITSPLATZ
SICHERN!

*work with
nice people.*

www.macherzentrum.ch



FORTSCHRETT, UND ZWOR DO UND MET ÜS!

**Mini.
Stadt**

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Bürgerversammlung

Montag, 25. März 2019, 19 Uhr, «Kronensaal», Hauptgasse 2

Mathias Müller
Stadtpräsident

GEMEINDE LICHTENSTEIG

Hauptgasse 8, Postfach 41
9620 Lichtensteig

+41 58 228 23 99
info@lichtensteig.sg.ch

Einladung

Bürgerversammlung

Montag, 25. März 2019, 19 Uhr

«Kronensaal», Hauptgasse 2,
Lichtensteig

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018
2. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)
3. Voranschlag und Steuerplan 2019
4. Gutachten Leitungsbau Wasserfluchtunnel, Erneuerung, 2. Etappe
5. Allgemeine Umfrage

Anmerkungen

Versand der Unterlagen

Der Geschäftsbericht wird in je einem Exemplar an jede Haushaltung in der Gemeinde zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei bestellt werden.

Die Stimmausweise werden separat zugestellt.

Aufgrund des neuen Rechnungslegungsmodells (RMSG) sind Detailrechnung und Detailbudget unter lichtensteig.ch einzusehen.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Lichtensteig wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und im Übrigen nicht nach Gesetz von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.

Zur Versammlung werden nur Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zugelassen, welche einen gültigen Stimmausweis der Politischen Gemeinde Lichtensteig besitzen.

Interessierte Gäste dürfen gerne in den für sie bezeichneten Sitzreihen Platz nehmen.

Stimmausweise

Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 25. März 2019, 17 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Änderungsanträge

Aufgrund von Art. 39 Abs. 3 des Gemeindegesetzes sind allfällige Änderungsanträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen.

Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 8. bis 23. April 2019 öffentlich auf. Es kann während den Öffnungszeiten bei der Gemeinderatskanzlei und unter lichtensteig.ch eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede stimmberechtigte und jede betroffene Person beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Stadtpräsidenten	04
Bericht der Schulpräsidentin	15
Jahresergebnis	21
Laufende Rechnung / Budget	22
Investitionsrechnung	38
Bestandesrechnung	43
Abschreibungsplan	45
Liegenschaftsinventar	48
Finanzplan	49
Steuerabrechnung	50
Steuerplan	51
Wasserversorgung	52
Parkhaus Wolfhalden	60
Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig	64
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)	69
Gutachten Leitungsbau Wasserfluchtunnel, Erneuerung, 2. Etappe	70
Anhänge	72

Bericht des Stadtpräsidenten

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Für eine erfolgreiche Führung einer Kleinstadt braucht es

- langfristiges Denken und Handeln
- einen klaren Fokus mit Gesamtstrategie
- eine konsequente Umsetzung der Ideen

Das Denken und Handeln von Menschen und Organisationen erscheint immer kurzfristiger zu werden. Getrieben durch technologische Entwicklungen und vielerlei Wandel geht der langfristige Aspekt immer mehr verloren. Besonders in der Stadtentwicklung ist eine langfristige Sicht aber das Wichtigste. Wer Impulsen nachgibt, mag zwar manch schnellen Erfolg einfahren. Längerfristige Ziele brauchen aber eine andere Vorgehensweise. Nur dann wird aus dem schnellen Erfolg ein wahrer Gewinn. D.h. zum Beispiel,

- dass Investitionen nachhaltig umgesetzt werden müssen, auch wenn es kurzfristig nicht der günstigste Weg ist;
- dass die Finanzplanung über mehrere Jahre erfolgen muss und nicht nur mit Fokus auf das nächste Jahr;
- dass kurzfristig Mehrkosten in Kauf genommen werden müssen, um langfristig ernten zu können.

Daneben braucht es eine klare Fokussierung. Mit der «Mini.Stadt-Strategie» wurde dafür eine gute Basis gelegt. Allerdings haben wir festgestellt, dass es noch eine stärkere Fokussierung braucht, um die Strategie fassbar zu machen. Wir wollen dabei die Menschen, welche Projekte, Firmen und Themen vorwärts treiben in Zukunft noch vermehrt in den Fokus rücken. In Lichtensteig sollen die Macherinnen die Plattform, das inspirierende Umfeld und die Räume finden, um ihre Ideen umzusetzen.

Letztlich braucht es eine konsequente Umsetzung. Ideen und Visionen zu Papier bringen ist das eine, es im Alltag umzusetzen, viel schwieriger. Da beginnt die Kleinarbeit. An solchen Umsetzungsprojekten wurde 2018 viel gearbeitet von der Gemeinde und vielen engagierten Personen (z.B. Macherzentrum, Rathaus für Kultur, Familienzentrum, BeAchtbar, Wirkstadt, Begegnungsplatz Flooz, Weinberg, Infrastrukturprojekte usw.). Und natürlich fliegen, wo gehobelt wird auch Späne. Doch nur wer nichts macht, macht keine Fehler - aber es verändert sich auch nichts. Deshalb braucht es eine positive Fehlerkultur, laufende Feinjustierungen und dann die konsequente, langfristige Umsetzung der Ideen.

Unter diesen Aspekten soll die Mini.Stadt-Strategie 2025 weitergetrieben werden. Ein spannender, pionierhafter Weg mit Erfolgen und Rückschlägen, mit neuen Ideen und bekannten Problemen, aber vor allem mit vielen motivierten, kreativen und zukunftsorientierten Menschen, welche Lichtensteig und das ganze Toggenburg vorwärts bringen wollen.

Rückblick und Vorschau

Stadtentwicklung «Mini.Stadt im Toggenburg»

Der Ort für Macher

Nebst der Erneuerung der Infrastruktur steht die Stadtentwicklung von Lichtensteig im Fokus der Arbeit. Die Herausforderungen bleiben gross. Lichtensteig hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert durch den Strukturwandel. Textilfirmen sind verschwunden, Läden haben geschlossen, Leute sind weggezogen, die Einnahmen gingen zurück und Wattwil wurde zum Regionalzentrum.

Lichtensteig muss sich neu positionieren. An dieser Neupositionierung arbeitet der Gemeinderat zusammen mit der Bevölkerung seit einigen Jahren. 2008 wurde gemeinsam mit Netzwerk Altstadt der Kern von Lichtensteig bearbeitet und diverse Instrumente angewendet. Die Stadtanalyse, Gassenclubs, die Wohnstrategie oder die Hausanalyse haben einiges ausgelöst. Dies führte unter anderem dazu, dass ein Entwicklungsschwerpunkt am Obertorplatz entstand mit neuem Laden im alten Feuerwehrdepot, dem Weiterbetrieb des Restaurants Krone, die neuen Gartenterassen beim Café Huber und bei der Krone, die neue Strassengestaltung oder der Coworkingspace. Zudem wurden inzwischen viele Häuser saniert in der Altstadt.

2013 nahmen dann 140 Personen am gross angelegten Beteiligungsprozess teil. Daraus resultierten spannende Bürger-Projekte. Dank des zivilgesellschaftlichen Engagements ist Lichtensteig unter anderem zur **Energiestadt** geworden, wo 2019 bereits das erste Reaudit ansteht.



Jugendliche haben ferner über längere Zeit den **Jugendraum** in der Turnhalle Freudegg betrieben. Zwar ist dieses Projekt derzeit etwas in den Hintergrund gerückt. Die Infrastruktur steht aber weiterhin zur Verfügung und kann jederzeit reaktiviert werden. Eine Arbeitsgruppe, welche sich um die **medizini-**

sche Grundversorgung kümmerte, legte den Grundstein für mehr Informationen rund um das Thema. Es wurden Nachfolgespräche mit den Hausärzten geführt und die Idee des Netzwerk 60+ entstand, woraus inzwischen weitere Projekte umgesetzt wurden. Die **Arbeitsgruppe Verkehrs- und Parkplatzkonzept und wohnliche Altstadt** kam zu spannenden Erkenntnissen, die nun beispielsweise in die Arbeit bezüglich der 30iger Zone einfließen.

Sehr aktiv ist immer noch die **Arbeitsgruppe blühendes Lichtensteig**, welche in Eigenregie öffentliche Grünflächen unterhält. 2019 geht es darum, das Projekt weiterzuentwickeln im Hinblick auf das **Grünstadtlablel**, welches angestrebt wird. Erstmals konnten derweil Trauben geerntet werden beim Floozhang, wo die neue **Weinbaugenossenschaft** «Mini.Weinbau» betreibt. 2019 ist eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Verein Nathur Flooz geplant, welcher gleich angrenzend den neuen Begegnungsplatz aufbaut und betreibt.

Abgeschlossen hat ihre Arbeit die **Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz**, weil inzwischen alle Lichtensteiger Spielplätze auf Vordermann gebracht und erweitert wurden. Diese neuen Spiel- und Begegnungsorte erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wie übrigens auch der **Tischtennisplatz** der bereits im Verlauf des Beteiligungsprozesses erneuert wurde aufgrund von Inputs junger Lichtensteigerinnen und Lichtensteiger.

Ebenfalls abgeschlossen ist das Projekt **Kalberhalle**. Die Sanierung wurde möglich, weil sich Vereine und Freiwillige finanziell und ideell an der Realisierung beteiligten. Dadurch konnten auch Gelder von Stiftungen und Vereinen gefunden werden.

Nicht erfolgreich war der neue Samstags-**Wochenmarkt** mangels Kundeninteresse. Noch in der Projektphase ist die **Sanierung des SOB-Bahnstegs**, für welchen sich ebenfalls eine Gruppe stark gemacht hat. Das Vorhaben ist abhängig von der Sanierung des Wasserflutunnels durch die SOB.

2015 folgte dann das **Netzwerk 60+**. In diesem partizipativen Prozess wurden explizit die Personen über 60 Jahre eingeladen sich mit ihrer Stadt auseinanderzusetzen. Aus dem Prozess ist unter anderem die Idee des **Themenmittags** entstanden. Seither treffen sich Senioren einmal im Monat zu einem Mittagessen mit weiteren Programmpunkten.

Ebenfalls erfolgreich unterwegs ist die **Angebotskoordination 60+**. Quartalsweise wird im Mitteilungsblatt über die Angebote für Personen über 60 Jahre informiert. Eine Redaktionskommission trägt die verschiedenen Daten zusammen und erstellt einen Flyer.

Sehr erfreulich entwickelt sich auch das **Zeitvorsorgemodell von KISS Toggenburg**. Innerhalb eines Jahres fand die Genossenschaft 100 Mitglieder und es wurden mehrere 100 Stunden Nachbarschaftshilfe geleistet. Eine Erfolgsgeschichte, die sich nach und nach im ganzen Tal ausbreitet. Neu hinzu kommen 2019 die monatlichen KISS Café.

«Mini.Stadt-Strategie»

Aus dem Netzwerk Altstadt, dem Beteiligungsprozess, dem Netzwerk 60+ wurde in mehreren Behördenworkshops die «Mini.Stadt-Strategie» abgeleitet. Die Ziele der Strategie sind:

- klare Positionierung von Lichtensteig und Umsetzung einer Gesamtstrategie;

- Ersatz der wegfallenden Einnahmen und Deckung der steigenden Kosten durch Bevölkerungswachstum und Nutzung der Baulandreserven;
- gute Altersdurchmischung der Bevölkerung durch Angebotsgestaltung;
- eigenständige Gemeinde bleiben mit starker regionaler Einbindung;
- gesunde Finanzen erhalten und fördern.



Die Mini.Stadt-Strategie baut auf den Stärken auf: die Übersichtlichkeit, die hohe Identifikation mit dem Ort, den urbanen Lebensstil, die Offenheit usw. Lichtensteig soll weiterhin der Innovationsmotor in der Region bleiben sowie es über viele Jahre war. Nicht umsonst sind hier Institutionen wie die UBS oder Kägi entstanden. Noch heute hat die Stadt eine progressivere Bevölkerungsstruktur als die Region.

Kulturinteressierte, weltoffene, moderne, aktive und interessierte Menschen finden hier deshalb das ideale Zuhause und die

Möglichkeit sich zu verwirklichen. Die Herausforderungen sollen als eigenständige Gemeinde gemeistert werden, aber in enger Kooperation mit anderen Gemeinden und Privaten. Macherinnen und Macher sollen Plattformen für ihre Ideen erhalten.

Auf diese Art und Weise sind in den letzten 2 Jahren viele Projekte und Organisationen entstanden, welche sich in Lichtensteig etablieren. Unter anderem wurde im alten Postgebäude der **Coworkingspace** im Pilotbetrieb aufgebaut. Es zeigt sich, dass dafür im Toggenburg Potential vorhanden ist. Deshalb gründeten initiative Toggenburgerinnen und Toggenburger die Genossenschaft **«Macherzentrum»**. Ihr Leitspruch lautet: **«Fortschritt, und zwor do und met üs!»**. Die Genossenschaft möchte das Unternehmertum im Toggenburg stärken und setzt sich künftig u.a. für Jungunternehmer ein.

Eine grosse Plattform erhalten haben junge Kultur- und Kreativschaffende vom **«Rathaus für Kultur»**.



Die Stadtverwaltung ist ins angrenzende historische Bankgebäude gezogen. Dort ist die Zugänglichkeit für ältere und gehbehinderte Personen einfacher und die Räume sind ideal für Büronutzungen. Künstlerinnen aus der Region finden im ehemaligen Rathaus passende Räumlichkeiten für ihre Arbeit. Das Rathaus für Kultur soll zum regionalen Kultur-Knotenpunkt werden. Gleichzeitig werden von DOGO Künstlerinnen aus der ganzen Welt eingeladen, um in Lichtensteig über einen längeren Zeitraum zu arbeiten und auszustellen. Im 1. OG wird das ehemalige Restaurant als Bistro reaktiviert inkl. Sommerbeiz.

Bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde das **Jost Bürgi Symposium**. Weitere Projekte rund um Jost Bürgi sind in Planung. Highlight 2018 war das Referat von Claude Nicollier und der Besuch von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt. Ebenfalls mit Erfolg unterwegs sind die **BeAchtbar, behind the bush production, die Wirkstadt, der Begegnungsplatz Flooz oder das Familienzentrum**. Auch neue Restaurants und Läden haben sich entwickelt.

Das gemeindeeigene **Restaurant Krone** hat ein bewegtes aber erfolgreiches Jahr hinter sich. Anfang 2017 musst das Restaurant geschlossen werden. Innerhalb von kurzer Zeit gab es zwei Pächterwechsel. Die ordentliche Ausschreibung verlief schwierig. Ein geschlossenes Restaurant war aber keine Option, weil der Obertorplatz strategisch zu wichtig ist für die Wahrnehmung der Altstadt. Deshalb wurde der unkonventionelle Weg über ein «Pop-up-Konzept» gewählt. Während einem Jahr wurde vom Verein «Mini.Beiz» monatlich ein neues Konzept ausprobiert bzw. es wirtete jeweils eine andere Gruppierung.

Zu finden waren Burgerspezialitäten, asiatische Küche, Pastaplausch, vegane Köstlichkeiten usw. Erfreulicherweise konnte durch das Projekt ein neuer Pächter gefunden werden. Ernst Forrer ist ein erfahrener Gastronom und führt den Betrieb seither unter dem Namen **«Soul-Kitchen»**. Der neue Pächter will einen regionalen Treffpunkt für Musikfreunde aufbauen.

Neu lanciert wurde zusammen mit diversen Partnern das Thema **«Kulinarik»**. Das Ziel ist es, mehr Leute nach Lichtensteig zu bringen. Das Projekt soll regional ausstrahlen, weshalb auch Toggenburg Tourismus mitwirkt. In den nächsten Monaten wird das Vorhaben vertieft.

Mini.Stadt - «Der Ort für Macher»

Es bleibt viel zu tun bis 2025. Wichtig ist dabei, die Bevölkerung stark einzubinden. Dies nach zwei Jahren in denen der Fokus auf die Initialisierung und Begleitung diverser Projekte gelegt wurde. Ebenfalls soll eine noch stärkere Fokussierung erfolgen, damit die Strategie fassbarer wird. Dies soll mit dem Claim **«Der Ort für Macher»** erfolgen. Macherinnen prägen und prägen Lichtensteig schon immer. Das zivilgesellschaftliche, kulturelle und unternehmerische Engagement steht bei Personen im Zentrum. Darauf soll aufgebaut werden auf der Basis der Lichtensteiger Werte:

fortschrittlich, innovativ, modern, weltoffen, kooperativ, kreativ, eigenverantwortlich, umsetzungsorientiert, interdisziplinär, vernetzt, unkompliziert

Das Gesamtentwicklungsprojekt beinhaltet folgendes:

- Initiative Macherinnen und Macher finden in Lichtensteig die Plattform, das Umfeld, die Werkzeuge und die Räumlichkeiten zur Realisierung ihrer Ideen.
- Im Partizipationsprojekt werden mit den Kernprojekten mit gemeinsamen Werten weitere Akteure miteinbezogen und die gemeinsame Entwicklung beschleunigt.
- Mit der Innenentwicklung und dem städtebaulichen Leitbild werden die baulichen Entwicklungsgrundlagen geschaffen.
- Das authentische Thema Kulinarik bringt neue Leute nach Lichtensteig und zeigt exemplarisch wie das Modell funktioniert.



Bis zur erfolgreichen Umsetzung ist noch ein weiter Weg aber die Richtung ist klar. Das Modell baut auf den Säulen Kultur/Kreativität, Unternehmertum, zivilgesellschaftliches Engagement und innovativer Staat auf.

Infrastruktur

Die Infrastruktur muss auf Vordermann gebracht werden. Die langfristige Infrastrukturplanung wurde 2017 verabschiedet. Bereits in den letzten 10 Jahren wurde sehr viel investiert. Dies nachdem zuvor über viele Jahre der Unterhalt vernachlässigt wurde. Der Nachholbedarf zeigt sich auch in der Verschuldung sowie der ausstehenden Projekte. Ein weiteres Aufschieben der Erneuerung ist nicht zielführend. Künftig fliesst der Grossteil der Mittel in Strassen, Werke und Anlagen. Zuvor wurden Schulbauten und Liegenschaften erneuert. Wenn in rund 5 Jahren die grossen «Brocken» erledigt sind (Goldener Boden, Bahnsteg, Stadtau, Leitungen Wasserfluchtunnel) dann normalisiert sich die Investitionstätigkeit. Gesamthaft sind zirka 19 Millionen in 20 Jahren zu investieren mit folgender Aufteilung:

Strassen / Kunstbauten / Gewässer	9.5 Mio.
Schmutzwasser-/Meteorleitungen	1.4 Mio.
Wasserinfrastruktur	2.8 Mio.
Liegenschaften	3.3 Mio.
Reserven	2.0 Mio.

Erfreulich für Lichtensteig ist, dass kaum Neubauten notwendig werden und genügend Kapazität im Bestand vorhanden ist.

Liegenschaften

Rathaus / Bankgebäude

Der Verwaltungsumzug konnte erfolgreich vollzogen werden. Das Rathaus wird zum Ort des kreativen Schaffens und im Bankgebäude ist nun die Verwaltung im Erdgeschoss und im 1. OG angesiedelt. Diese Räume sind kundenfreundlicher und besser zugänglich für ältere

und gehbehinderte Personen. Im Weiteren wurde ein Stockwerk an die Berufsbeistandschaft vermietet. Das Familienzentrum Togggenburg nutzt das Dachgeschoss. Im 2. OG sind noch Einzelbüros zu vermieten. Komplette vermietet sind die Tiefgaragenplätze. 2018 wurden noch Sanierungsarbeiten ausgeführt. Dabei handelt es sich um nachgeholten Unterhalt, welcher beim Kaufpreis berücksichtigt wurde im Umfang von CHF 280'000.



Oberstufenschulhaus/Militärunterkunft

Der Mietvertrag mit dem Kanton für das alte Oberstufenschulhauses wurde verlängert. Um die im selben Haus befindliche Militärunterkunft gut vermieten zu können, werden im Frühjahr 2019 Anpassungen vorgenommen (u.a. Brandschutz, Wärme, Licht, Boiler).

Liegenschaft Krone

Durch den Pächterwechsel in der Krone mussten kleinere Anpassungsarbeiten vorgenommen werden im Umfang von rund CHF 19'000. Den Grossteil der Arbeiten übernahm Schützengarten. Zudem wurden das Flachdach und

die Beleuchtung im Kronensaal saniert, was beides dringend notwendig war.

Liegenschaft Polizeigebäude

Die Heizung war defekt und musste 2018 kurzfristig ersetzt werden. Einer neuen Nutzung zugeführt wird 2019 das Erdgeschoss. Bislang war dort das Archiv. Aufgrund der Konzentration der öffentlichen Dienste im «Stadthaus» kann die Fläche fremdvermietet werden.

Primarschulhaus

Bei der Sanierung des Primarschulhauses wurde bewusst auf den Bau eines Liftes verzichtet, weil kein Bedarf bestand. Gleichzeitig wurde in Aussicht gestellt, dass eine Nachrüstung erfolgt, sobald die Notwendigkeit gegeben ist. 2018 ist dieser Fall eingetreten und der Gemeinderat hat einen Auftrag an die Firma Högg vergeben, einen Treppenlift einzubauen.

Baulandparzelle Linde

Die Linde hat eine lange Vorgeschichte. Unter anderem war ein Mehrfamilienhausprojekt geplant. Dieses kam nie zustande. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, das Grundstück zu verkaufen. Die Erschliessung für eine grössere Überbauung ist nicht gegeben. Auf dem Bauland sollen deshalb maximal 3 Wohneinheiten entstehen. Die Parzelle konnte inzwischen erfolgreich verkauft werden. Die Abwicklung erfolgt bis Frühjahr 2019.

Postgebäude

Mit dem Coworkingspace konnte 2018 ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen werden. 2019 wird der Raum umgebaut, die Gemeinde wird sich mit CHF 150'000 beteiligen, um den aufgestauten Unterhalt nachzuholen.

Der grössere Teil der Investition wird durch die Genossenschaft getragen. Anschliessend wird der Mietbetrag erhöht, um wieder eine Bruttorendite von 5% zu erzielen. 2018 waren alle Räumlichkeiten vermietet.



Strassen und Werke

Strassensanierungen

Das Projekt Bahnhofstrasse konnte abgeschlossen werden. Noch fehlen die Schlussabrechnung, die Verrechnung der Kosten an die Drittwerte und den Kanton. Die Projektkosten fielen erwartungsgemäss höher aus. Aufgrund des grossen Hangrutsches mussten mehr Sicherungsarbeiten vorgenommen werden. Ebenfalls definitiv abgeschlossen wurde die Oberplattenstrasse, die Sicherung des Floopanges sowie die Erneuerung der Strassenbeleuchtung, welche auf LED umgestellt wurde. Fertig ist auch die Planung des Goldenen Bodens. Diesbezüglich wird an der Urne über den Kredit entschieden. Vorwärts geht's auch mit dem Gebiet Stadtau sowie dem SOB-Bahnsteg. Im Gebiet Oberplattenstrasse sind

noch weitere Werkleitungsthemen aufgrund von drei grösseren Überbauungen umzusetzen. Letztlich werden auch in der Farbgasse die Leitungen ersetzt.

Petition «Tempo 30 Altstadt»

Um die Planungsarbeiten zusammen mit dem Kanton starten zu können, wurde ein Kredit vorgemerkt in der Investitionsrechnung über CHF 30'000. Der genaue Projektverlauf und alles Weitere kann erst geklärt werden, wenn der Kanton den Ablauf definiert.



Regenwasserableitung Bohlwald

Die Planungsarbeiten bezüglich eingedolter Regenwasserableitung konnten abgeschlossen werden. Nachdem nun auch die kantonale Bewilligung vorliegt, kann die Umsetzung erfolgen.

Ersatz Parkuhren

Die bestehenden Parkuhren sind technisch überholt. Aus diesem Grund müssen diese ersetzt werden. Es handelt sich um 20 Standorte und Kosten von je CHF 4'000. Die Kosten sind in der Investitionsrechnung enthalten.

Grundwasserpumpwerk Necker

Lichtensteig bezieht einen Teil des Wassers aus dem Neckertal. Im Gebiet Necker wird Grundwasser gefördert und via Wasserflutunnel nach Lichtensteig gepumpt. In diesem Zusammenhang stehen in den nächsten Jahren weitere Projekte an. Als erstes müssen die Pumpen erneuert werden. Diese sind veraltet. Gleichzeitig wird eine Aufbereitungsanlage installiert, damit die Wasserqualität laufend gewährleistet werden kann. Das entsprechende Gutachten wurde 2018 an der Bürgerversammlung verabschiedet. Aufgrund der Wasserknappheit wurde das Projekt verschoben, um die Versorgung sicherstellen zu können.

Im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlung wird über die Sanierung der Wasserleitung durch den Wasserflutunnel entschieden. Die Sanierung wird notwendig, weil die SOB die Tunnelsanierung in den kommenden Jahren vornimmt. Der Ausführungszeitpunkt ist noch nicht ganz klar, aber um bereit zu sein für die Ausführung wird bereits jetzt über den Kostenbeitrag entschieden.

Umstellung Unterflurbehälter

Das Projekt konnte 2018 erfolgreich vorwärtsgebracht werden. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse war das Vorhaben aufwändiger als ursprünglich geplant. Inzwischen spielt sich das System aber ein. Wenn sich im laufenden Betrieb noch Mängel zeigen, werden entsprechende Anpassungen vorgenommen. Die Kosten werden tiefer ausfallen als ursprünglich geplant insbesondere durch höhere Beiträge durch den ZAB.

ARA Wattwil

Bei der ARA Wattwil wurden diverse Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Gemeinde Lichtensteig hat sich jeweils anteilmässig an den Kosten zu beteiligen. Unter anderem mussten CHF 27'824.15 bezahlt werden für den Ersatz der Strainpresse sowie CHF 122'601.00 für die Gebläseanlage.

Raumplanung

Am 1. Oktober 2017 trat das neue Planungs- und Baugesetz in Kraft. Die Gemeinden müssen die gesamte Ortsplanung und das Baureglement an das neue Recht anpassen. Mit dem Innenentwicklungsprojekt hat Lichtensteig schon wichtige Vorarbeit geleistet. Die Erkenntnisse daraus eignen sich bestens für die Gesamterneuerung.

Das Ziel ist es, dass die bauliche Erneuerung auch ausserhalb der Kernzone startet. Im Vordergrund steht eine hohe Bau- und Lebensqualität. Dazu soll an das Projekt in der Kernzone angeschlossen werden, wo erfolgreich mit dem Netzwerk Altstadt zusammengearbeitet wurde. Seither wird eine Liegenschaft nach der anderen saniert. Um die komplexen Fragen möglichst umfassend beantworten zu können, arbeitete Lichtensteig unter anderem mit der Hochschule Liechtenstein zusammen. Eine Architekturklasse befasste sich während einem ganzen Semester mit Lichtensteig. Die Studierenden machten Analysen und entwickelten Zukunftsszenarien. Diese wurden der Bevölkerung am 12. März 2018 präsentiert und es wurde angeregt diskutiert. Um die Ideen zu vertiefen, entschied sich der Gemeinderat dazu, ein städtebauliches Leitbild

zu entwickeln. Dieses ist derzeit in der Ausarbeitung. 2019 finden nun runde Tische mit den betroffenen Grundeigentümern statt und im Herbst wird wiederum eine grosse öffentliche Diskussionsveranstaltung durchgeführt.

Areal- und Immobilienentwicklung

Hof und Blockfabrik

Über einen längeren Zeitraum haben Architekten und Raumplaner gemeinsam mit den Anwohnern die Grundlagen erarbeitet für die Arealüberbauung Hof und Blockfabrik. Die alte Fabrik «Leemann» soll zurückgebaut und die Fläche mit Mehrfamilienhäusern überbaut werden. Der geschützte Teil der Blockfabrik bleibt hingegen bestehen. Nur die Anbauten werden ersetzt. Die planerischen Grundlagen sind in Rechtskraft erwachsen und die Umsetzung des Projekts kann durch private Investoren erfolgen.



Steigrüti

Die Grundlagen zu diesem Bauprojekt sind schon länger in Rechtskraft erwachsen. Somit ist das Gebiet reif für die Umsetzung. In diesem Kontext wird die Gemeinde eine neue

Erschliessungstrasse bauen. Der entsprechende Kredit ist seit längerem in der Investitionsrechnung enthalten. Die Erschliessung mit Werkleitungen ist ebenfalls vorgesehen und der Zeitplan abhängig von privaten Investoren.

Überbauung Austrasse

Das grössere Überbauungsprojekt wurde vor längerem im Baubewilligungsverfahren genehmigt. Die Ausführung ist noch offen.

Liegenschaften Ziegelhütte / Meienberg

Der Gemeinderat hat die beiden Liegenschaften vor einigen Jahren veräussert. Inzwischen wurden der alte Kindergarten bzw. der Bauernhof durch zwei Mehrfamilienhäuser im Sinne der Innenentwicklung überbaut.

Umnutzung Fabrik Fein-Elast

Der Betrieb der Fein-Elast an der Stadtbrücke wurde im Herbst 2017 eingestellt. Deshalb soll die Nutzung der Liegenschaft geändert werden. Als erster Schritt wurde das Gebiet von der Industrie- in die Wohngewerbezone umgezont. Der Teilzonenplan ist rechtskräftig. Nun können die weiteren Projektierungsarbeiten vollzogen werden.

Öffentliche Flächen / Liegenschaften

Es stehen mehrere Umnutzungen an von Fabrikgebäuden, leerstehenden Ladenflächen oder auch alten Wohnungen. Diesbezüglich wurde an weiteren Nutzungsmöglichkeiten gearbeitet. Unter anderem entstanden dadurch die Konzepte für den Coworking, das Rathaus für Kultur, das Familienzentrum, das Popup-Konzept in der Krone oder auch der Laden im alten Feuerwehrdepot. Um das

Raumpotential nutzen zu können, sind weitere zukunftsfähige Nutzungen zu suchen. Unter anderem wurde deshalb das Thema Kulinarik angestossen mit Wüest und Partner sowie Dominik Flammer von Public History. Die Weiterentwicklung erfolgt 2019 insbesondere auch mit der Absicht, das Miet- und Baulandpotential besser auslasten zu können.

Personelles

2018 haben Melanie Beiermann, Rahel Näf, Ramona Egli und Stephan Huber ihre Stelle bei der Verwaltung bzw. beim Werkhof angetreten.



Melanie Beiermann, Rahel Näf



Ramona Egli, Stephan Huber

Verabschiedet wurden Michael Hochreutener, Livia Rüegg und Vera Widmer. Pensioniert wurde nach langjähriger Tätigkeit als Schulhausabwart Guido Bischof. Die Lehre angetreten haben Jessica Carocci (Verwaltung) und Pascal Bienz (Werkhof). Erfolgreich abgeschlossen hat die Lehre Karin Hobi.



Jessica Carocci, Pascal Bienz

Umstellung Rechnungslegungsmodell

Das Rechnungslegungsmodell muss umgestellt werden aufgrund der kantonalen Vorgaben. Das «RMSG» gleicht die Rechnungslegung der öffentlichen Hand der Privatwirtschaft an. Wesentliche Auswirkungen haben für Lichtensteig u.a. folgende zwei Anpassungen:

Neubewertung Finanzvermögen: Stille Reserven beim Finanzvermögen sind aufzulösen, d.h. die bisherigen finanzpolitischen Abschreibungen müssen rückgängig gemacht und durch betriebswirtschaftliche Abschreibungen ersetzt werden. Lichtensteig verfügt über einige Finanzliegenschaften (Post-, Polizei- und Klubschulgebäude sowie weitere), welche heute mit einem tiefen Buchwert ver-

merkt sind. Durch die vorgeschriebene buchhalterische Aufwertung ergibt sich ein Buchgewinn von rund 5,5 Mio. Franken. Dieser Buchgewinn soll in Reserven für Werterhalt und Neubewertung überführt werden.

Verlängerte Abschreibungsdauern: Die Abschreibungsdauer der verschiedenen Anlagekategorien (Strassen, Brücken, Kanal- und Leitungsnetz usw.) wird an die Nutzungsdauer angepasst. Dies führt bei vielen Investitionen zu Verlängerungen der Abschreibungsdauern und damit zu tieferen jährlichen Belastungen der Erfolgsrechnung. Dadurch werden die Investitionen für nachgeholtten Unterhalt für Lichtensteig tragbarer. Noch stehen viele Investitionen an, welche in den letzten Jahrzehnten aufgeschoben wurden.

Dank

Dem Gemeinderat, den Kommissionen, den Mitarbeitenden der Verwaltung, der Schule und des Werkhofes danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ihnen als Bürgerin oder Bürger gebührt ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung des Gemeinderates in den Projekten und Aufgaben.

Mathias Müller, Stadtpräsident

Bericht der Schulpräsidentin

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Personelles

Am 12. Januar 2018 fand die traditionelle Neujahrsbegrüssung der Jost Bürgi Schule statt. Begrüssert wurde nicht nur das neue Jahr, sondern auch die neuen Mitglieder der Schulkommission per 1. Januar 2018. Zum einen nimmt Peter Stocker als Vertreter des Gemeinderats Einsitz in die Kommission, zum anderen gab es eine Rochade bei der Vertretung des Lehrerteams: Bettina Günter (Lehrperson Unterstufe) löst Manuel Brechbühl (Lehrperson Mittelstufe) per 1. Januar 2018 ab. Den abtretenden Kommissionsmitgliedern Martin Fricker (Gemeinderat) sowie Manuela Brechbühl sei an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank für ihren engagierten Einsatz in der Schulkommission ausgesprochen.

Zum Jubiläum konnten wir der Schulverwalterin Frau Lucia Kaufmann gratulieren. Bereits am 1. März 2017 durfte sie ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Nachträglich kamen nun die Glückwünsche sowie der Dank für ihren täglichen Einsatz von der fast vollständig versammelten Belegschaft.

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 hat uns Frau Franziska Huber (Lehrperson Unterstufe) nach 6-jährigem Arbeitsverhältnis auf eigenen Wunsch verlassen – sie orientiert sich neu und hat sich für eine Weiterbildung im Bereich Heilpädagogik entschieden. Ebenso hat uns Frau Annalena Moser (Teamenteaching Unterstufe) verlassen – sie geniesst ihre neue Rolle als Mutter und hat zudem ihren Wohnsitz vom Toggenburg in die Region Zürich verlegt. Ihnen beiden danken wir für ihren wertvollen Einsatz an der Jost Bürgi Schule.

Infolge Krankheit einer Lehrperson hatten Herr Raphael Dudli und Frau Heidi Bünzli be-

reits eine längere Stellvertretung an der Jost Bürgi Schule übernommen. Es freut uns sehr, dass wir sie im Sommer 2018 mit einem festen Vertrag an unserer Schule verpflichten und so die Lücke der beiden abtretenden Lehrpersonen schliessen konnten. Ihnen beiden ein herzliches Willkommen.

Elternsprechstunde 2018

2018 hat die Schulkommission eine Elternsprechstunde lanciert. Einmal pro Quartal standen die Türen der Jost Bürgi Schule offen, um Fragen oder Anliegen direkt und ohne Voranmeldung bei der Schulleitung und/oder beim Schulpräsidium zu deponieren. Das Angebot wurde rege genutzt. Verschiedenste Themen sind aufgenommen, diskutiert und in der Schulkommission weiterbehandelt worden. Der Schulkommission ist der direkte Kontakt zu den Eltern ein grosses Anliegen; sie hat deshalb beschlossen, die Elternsprechstunde auch 2019 in gleicher Form wieder anzubieten.

Altersdurchmisches Lernen (AdL) – Evaluation

Seit dem Schuljahr 2015/16 werden die Schülerinnen und Schüler an der Jost Bürgi Schule nach dem Modell des altersdurchmischten Lernens, kurz AdL, unterrichtet. Dies nach damaliger Entscheidung der Schulkommission. Zuerst erfolgte die Umstellung bei der Mittelstufe (4. - 6. Klasse), ein Jahr danach auf der Unterstufe (1. - 3. Klasse). Der Einführungszyklus von 3 Jahren wird bei der Unterstufe im Sommer 2019 enden. Dies veranlasst die Schulkommission, eine professionelle Evaluation

durchführen zu lassen. Die externe Perspektive soll Stärken und Schwächen benennen, aufzeigen, wie sich das Modell AdL in der Primarschule etabliert hat, und ob das System der Jost Bürgi Schule gerecht wird. Im Fokus stehen weiter die Zufriedenheit aller Beteiligten mit den Mehrjahrgangsklassen, der Unterricht mit den spezifischen Anforderungen an altersdurchmisches Lernen (bzw. das Lernen am gleichen Gegenstand, die Planarbeit, kooperatives Lernen), die Zusammenarbeit im Team und der Einbezug der Eltern. Das Institut Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung der pädagogischen Hochschule St. Gallen unter der Leitung von Frau Judith Pekarek wird die Evaluation im Zeitraum April 2019 bis Juli 2019 durchführen. Die Ergebnisse werden im Herbst 2019 erwartet.

Sonderpädagogikkonzept

Gemäss Beschluss des Erziehungsrates vom März 2015 zum Erlass des Sonderpädagogikkonzepts sind die Regelschulen aufgefordert, die bestehenden lokalen Förderkonzepte an das neue kantonale Sonderpädagogikkonzept anzupassen. Unter der Leitung unserer Schulleiterin Frau Andrea Müller haben Lehrpersonen und Mitglieder der Schulkommission verschiedenste Fragestellungen diskutiert und den Rahmen für die lokale Umsetzung der Förderangebote ausformuliert. Das lokale Förderkonzept ist bereits in Kraft getreten.

Erneuerung Informatik

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Jost Bürgi Schule ein Konzept für die Informatik an der Schule verfasst. Dieses Konzept konnte in den

Sommerferien umgesetzt werden, da an der Bürgerversammlung die finanziellen Mittel gesprochen wurden. Der Server wurde angepasst und erweitert, die Datensicherung auf den neusten Stand gebracht, Computer für Schülerinnen und Schüler aktualisiert, die Lehrergeäte zum Teil ersetzt und die Unterstufe mit Tablets ausgerüstet und das W-Lan-Netz stabiler aufgeschaltet. Somit ist die Schule gerüstet für das neue Fach Medien und Informatik, welches seit dem Sommer unterrichtet wird.

Schulordnung

Die Schulkommission hat vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, eine neue Schulordnung zu erstellen. Dieser Auftrag wurde ausgeführt und das Dokument dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Der Gemeinderat hat die Schulordnung im Februar 2018 verabschiedet. Die Schulordnung untersteht dem fakultativen Referendum und wurde zwischen dem 1. März und dem 9. April 2018 öffentlich aufgelegt. Per 1. Mai 2018 ist sie rechtskräftig geworden.

Die Schulkommission hat das Inkrafttreten der neuen Schulordnung zum Anlass genommen, die bestehenden Pflichtenhefte von Schulleitung, Schulverwaltung und Schulpräsidium zu überarbeiten. Die angepassten Unterlagen wurden dem Gemeinderat im Herbst zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Einbau Treppenlift

Zwischen dem 15. Januar 2018 und dem 2. Februar 2018 baute die Firma Högg Liftsysteme im Primarschulhaus einen Treppenlift ein.

Der Eingangsbereich sowie das erste Untergeschoss sind nun rollstuhlgängig.

Neue Klassenbildung im Schuljahr 2018/19

Seit Beginn des Schuljahrs 2018/19 werden die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe (1. - 3. Klasse) in drei Klassen unterrichtet (Vorjahr zwei Klassen). Dies auf Beschluss der Schulkommission vom März 2018. Durch diesen Entscheid konnte die durchschnittliche Klassengrösse der Unterstufe reduziert werden. Durch den Personalpool (Planungsinstrument zur Verteilung der Lehrerlektionen auf die Klassen) ist es der Schule weiterhin möglich, die Ressourcen situationsgerecht und sinnvoll einzusetzen und so eine bestmögliche Förderung und Forderung der Kinder zu gewährleisten.

Besondere Anlässe

Skilager Mittelstufe



Vom 14. - 19. Januar konnten die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (4. - 6. Klasse) das jährliche Wintersportlager in den Flumserbergen geniessen. Eine aus wettertechnischer Sicht eher stürmische Woche, was dem Lagerspirit jedoch nichts anhaben konnte.

Funkensonntag

Mit grossem Einsatz und viel Fleiss haben die rund 130 Kinder der Jost Bürgi Schule sowie die Kinder der Spielgruppe einmal mehr wunderschöne Laternen für den Funkensonntag kreiert. Für das zahlreich erschienene Publikum im Städtli ergab sich so ein prächtiger und farbenfroher Umzug für den vom Verkehrs- und Kulturverein organisierten Anlass.

Schulfasnacht



Am Schmutzigen Donnerstag findet nicht nur auf den Strassen, nein auch im Schulhaus der Jost Bürgi Schule ein reges Fasnachtstreiben statt.

Besuchstage

Am 13. und 15. März fanden die Besuchstage statt. Alle Türen der Schule standen offen, und die Besucher konnten einen Einblick in den Unterrichtsalltag der verschiedenen Klassen erhalten. Während der Besuchstage verwandelt sich das Teamzimmer jeweils in ein Bistro, welches von der ElternMitWirkung organisiert wird.

Projektstage Unterstufe

Vom 3. bis 6. April 2018 führte die Jost Bürgi Schule mit den Kindergarten- und Unterstufenkindern die Projektstage zum Thema «Spielen» durch. In altersdurchmischten Gruppen besuchten die Kinder jeden Tag eine andere Spielstation. Den Nachmittag verbrachten die Kinder im Wald oder in der Turnhalle. Ergebnis der Projektwoche waren müde, zufriedene Kinder und ein neu gestalteter Pausenplatz mit lustigen, bunten Strassenspielen.

Verabschiedung von Guido Bischof



Am 28. Juni 2018 verabschiedeten die Schülerinnen und Schüler der Jost Bürgi Schule unseren langjährigen Schulhausabwart Guido Bischof. Er war seit über 27 Jahren die gute Seele des Schulhauses. Mit einem Geschenk, Musik und Dankesworten wurde ihm für seinen Einsatz gedankt. Das von Guido Bischof offerierte Znüni schmeckte den Kindern an diesem Tag besonders gut. Das Lehrerteam verabschiedete sich eine Woche später im Rahmen eines kleinen, jedoch feinen Apéros im Teamzimmer von Guido.

Schulschlussfest

Ein ganz besonderer Tag für die Kinder – bei dem von der ElternMitWirkung organisierten Fest wird gespielt und gelacht. Nur das Wetter hat am 6. Juli 2018 nicht mitgespielt – das Fest musste infolge des starken Regens in die Turnhalle verlegt werden, was der Feierlaune jedoch nichts anhaben konnte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Verabschiedung der 6.-Klässler statt, und danach hiess es: ab in die Sommerferien.

Erster Schultag

Am Montag, 13. August 2018, fiel für 17 Mädchen und Buben im Kindergarten der Startschuss zu ihrer Schullaufbahn. Weitere 16 Kinder besuchten an diesem Tag zum ersten Mal die 1. Klasse. Die traditionelle Schuleröffnungsfeier der Primarschüler fand dann anschliessend in der Freudegg Halle statt. Abgerundet wurde die Eröffnung mit einer kurzen ökumenischen Feier, geleitet von Trix Gretler und Andreas Barth.



Sporttag

Zu Beginn des neuen Schuljahres bereiten sich die Kinder jeweils auf den bevorstehenden Sporttag im September vor. Alle Kinder von Kindergarten bis 6. Klasse messen sich an diesem Tag in altersentsprechenden Gruppen in verschiedenen Disziplinen. Nach Ende der Wettkämpfe darf Spiel und Spass auf dem Programm des Sporttages nicht fehlen.

Adventssingen

Im Monat Dezember trafen sich alle Kinder der Jost Bürgi Schule zweimal wöchentlich zum Adventssingen. Inspiriert durch die weihnachtliche Stimmung im Schulhaus mit Weihnachtsbaum und die mit Kerzenlicht erhellten Gänge des Treppenhauses, stimmten sich die Kinder und ihre Lehrpersonen mit weihnachtlichen Liedern auf die kommenden Festtage ein.

Schlussgedanken

Ab dem 5. Schuljahr steht das Fach Medien und Informatik auf der Stundentafel der Schülerinnen und Schüler. Wer nun denkt, dass Laptops und Tablets vor dem 5. Schuljahr im Unterricht tabu sind, irrt sich. Im Informatikkonzept unserer Schule ist festgehalten, dass auf den Einsatz von Informatikgeräten im Kindergarten bewusst verzichtet wird. Ab der ersten Klasse jedoch kommen Tablets und Laptops gezielt zum Einsatz. Der Einbezug der technischen Hilfsmittel ist aus unserem Leben und somit auch aus der Schule nicht mehr wegzudenken, und ein sorgfältiger und kritischer Umgang mit den digitalen Medien muss durchaus gelernt sein. Durch die zusätzlich zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten werden sich künftig sicherlich noch einige Bildungsschwerpunkte verändern, und technische Geräte werden noch häufiger eingesetzt. Aus meiner Sicht eine Tendenz, bei der die Schule unbedingt mithalten muss, dabei jedoch nicht vergessen darf, wie wichtig das soziale Gefüge einer Klasse ist – das vereinte Handeln und Lernen, die gemeinsamen Diskussionen und das Suchen nach einvernehmlichen Lösungen, die gelebte Kreativität und die gegenseitige Wertschätzung. Hier halte ich es deshalb mit dem bekannten deutschen Fernsehmoderator Günther Jauch: Bildung lässt sich nicht einfach nur downloaden!

Petra Stump, Schulpräsidentin



Jahresergebnis

Nettoaufwand (in CHF)

	Budget	Rechnung	Abweichung
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	744'850.00	754'692.23	-9'842.23
Öffentliche Sicherheit	-3'600.00	25'776.91	-29'376.91
Bildung	3'459'350.00	3'433'088.12	26'261.88
Kultur, Freizeit	283'500.00	276'647.75	6'852.25
Gesundheit	360'900.00	410'147.30	-49'247.30
Soziale Wohlfahrt	672'800.00	726'030.82	-53'230.82
Verkehr	468'600.00	313'134.62	155'465.38
Umwelt, Raumordnung	128'600.00	134'999.50	-6'399.50
Volkswirtschaft	113'500.00	123'720.60	-10'220.60
Finanzen (Ertrag)	-6'233'000.00	-6'198'237.85	-34'762.15
Saldo	4'500.00	0.00	4'500.00

2018 konnte wiederum ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Der budgetierte Gewinn von CHF 4'500 wurde durch effektiv CHF 136'985.17 als tatsächlichen Gewinn übertroffen. Dieses Ergebnis kam zustande aufgrund von höheren Erträgen aber auch einer hohen Ausgabedisziplin. Mit dem Gewinn wurden zusätzliche Abschreibungen getätigt und ist somit im Bereich Finanzen verbucht.

Bei Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung wurde der Kredit leicht überschritten. Dies aufgrund von höheren Kosten fürs Rathaus durch internen Aufwand bezüglich Kalberhalle. Auch wurden 2018 mehr Anlässe unterstützt. Daneben sanken aber die Verwaltungskosten und auch der Aufwand für den Gemeinderat.

Bei der öffentlichen Sicherheit wirkten sich tiefere Erträge beim Grundbuchamt negativ aus. Der Ertrag ist jeweils abhängig von der Anzahl der Grundbuchgeschäfte, welche rückläufig waren. Bei der Feuerwehr wurde erstmals seit längerem wieder einmal ein Überschuss erwirtschaftet im Umfang von CHF 2'395.12. Dieser wird in die Reserven eingelegt. Trotz des Überschusses muss in den nächsten Jahren die Feuerwehrrersatzabgabe wohl angepasst werden.

Für die Bildung wurde leicht weniger ausgegeben. Mit Ausnahme der Schulanlagen, der Primarstufe und der Schulverwaltung lagen die Kosten überall etwas tiefer. Die Sachkosten bei den Schulgebäuden stiegen etwas durch ausserplanmässige Reparaturen und Anschaffungen. Auch die intern verrechneten Kosten lagen etwas über dem Budget. Positiv ausgewirkt haben sich insbesondere tiefere Schulgeldkosten für Oberstufenschüler aufgrund rückläufiger Zahlen.

Auch im Bereich Kultur, Freizeit sanken die Kosten. Unter anderem wurde weniger für die Kulturförderung ausgegeben und bei der Denkmalpflege wurden weniger Beiträge bewilligt. Auf der anderen Seite stieg das Defizit des Schwimmbades auf gesamthaft CHF 119'778.30 speziell durch höhere Unterhaltskosten.

Die Gesundheitskosten sind überproportional gestiegen durch Personen in Alters- und Pflegeheimen. Die Ausgaben lagen für die Pflegefinanzierung um CHF 63'676.35 über dem Budget. Gesamthaft wurden CHF 313'676.35 geleistet. In diesem Bereich ist auch in Zukunft mit steigenden Kosten zu rechnen aufgrund der demografischen Entwicklung.

Einzelfälle haben im Sozialbereich jeweils grossen Einfluss auf das Ergebnis. So auch 2018. Durch einen einzigen Fremdplatzierungsfall der KESB wurden Kosten von ca. CHF 100'000 ausgelöst. Dies führte zu den Mehrausgaben in dieser Thematik. Abgesehen von diesem Einzelfall wären die Kosten im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Weniger Ausgaben beim Verkehr wirkten sich auf das Gesamtergebnis sehr positiv aus. Beispiele für das verbesserte Ergebnisse sind tiefere ÖV-Kosten, Rückerstattung der Postauto AG, tiefe Winterdienstkosten oder tiefere Lohnkosten.

Die Bereiche Umwelt, Raumordnung und Volkswirtschaft sind wenig relevant für das Gesamtergebnis. Die Kosten lagen zwar leicht höher aber in kleinem Rahmen.

Auf der Einnahmeseite haben sich die Grundstückgewinnsteuern sehr positiv entwickelt. Auch flossen Erträge aus den Finanzliegenschaften über CHF 277'685.89 in den laufenden Haushalt.

Laufende Rechnung

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

	Budget 2018		Rechnung 2018		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1	Gemeinderechnung	11'199'300	11'203'800	10'666'835.03	10'666'835.03
	Saldo	4'500			
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'606'650	861'800	1'586'436.79	831'744.56
	Saldo		744'850	754'692.23	
1000	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	21'500		21'734.75	
1010	Geschäftsprüfungskommission	20'900		22'703.15	
1020	Gemeinderat, Kommissionen	144'400	2'400	141'193.35	3'550.00
1030	Schulkommission	59'650		55'968.55	
1040	Allgemeine Verwaltung	1'034'000	788'800	974'014.34	769'516.46
1041	Bauverwaltung	90'400	41'000	94'194.05	22'730.00
1048	Informatik	165'700	3'000	172'069.40	3'000.00
1070	Rathaus	40'600	26'600	66'799.75	32'948.10
1080	Anlässe und Veranstaltungen	29'500		37'759.45	

Laufende Rechnung

Der Gewinn im Jahr 2018 beträgt 136'985.17. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 4'500. Dieser Gewinn wird für Zusatzabschreibungen genutzt (Details siehe Seite 76: Ertragsüberschussverwendung).

Die Kosten lagen bei Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung leicht über dem Budget. Dies durch höhere Ausgaben in Zusammenhang mit dem Rathaus bzw. mit der Kalberhalle.

Die Verwaltungskosten, die Kosten für den Gemeinderat und auch die Schulkommission blieben unter dem Budget. Auf der anderen Seite stiegen die Kosten für Anlässe und Repräsentationen unter anderem durch das Jost Bürgi Symposium.

Die Lohnkosten für die Verwaltung sanken 2018 durch personelle Veränderungen. Viel höher ausgefallen sind im Gegenzug beispielsweise die Erträge beim Betriebsamt. Diese stiegen auf CHF 163'663.34.

Die internen Verrechnungen verändern sich jährlich aufgrund der Stundenverbuchungen der Mitarbeitenden. Dies kann jeweils zu grösseren Verschiebungen führen.

Erfolgsrechnung | Budget

Allgemeine Verwaltung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
T	Erfolgsrechnung	10'698'300	10'759'500
	Saldo	61'200	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'939'800	1'044'600
	Saldo		895'200
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	26'800	
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	20'300	
0120	Gemeinderat und Kommissionen	205'400	2'400
0121	Schulrat und Schulkommission	71'500	
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	240'400	102'500
0220	Allgemeine Verwaltung	971'000	846'700
0221	Bauverwaltung	97'100	31'000
0227	Informatik allgemein	146'700	3'000
0228	E-Government	19'300	
0290	Verwaltungsliegenschaften	141'300	59'000

Budget

Das Budget weist einen Gewinn von CHF 61'200 aus. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist nur bedingt möglich aufgrund der Umstellung des Rechnungslegungsmodells auf RMSG.

Die Kosten bleiben gesamthaft aber stabil auch im Bereich Allgemeine Verwaltung insbesondere beim Personalaufwand, welcher massgeblich ist. Mehraufwand ergibt sich durch die Umstellung auf das neue Modell (personell und bezüglich Informatik).

Unter der Position Schulrat und Schulkommission sind die CHF 14'000 für die AdL-Evaluation enthalten.

Erstmals belastet wird die Abschreibung des «Bankgebäudes» bzw. neuen Stadthauses. Die Mieteinnahmen von CHF 50'400 entlasten die Rechnung aber bereits 2019 massgeblich und die Erträge können nochmals ausgebaut werden. Dadurch bleiben die Kosten für die Verwaltungsliegenschaften langfristig tief.

Neu wird die Finanz- und Steuerverwaltung separat budgetiert, um die Vergleichbarkeit mit anderen Gemeinden und damit die Transparenz zu erhöhen.

Öffentliche Sicherheit

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11 Öffentliche Sicherheit	267'800	271'400	270'145.65	244'368.74
Saldo	3'600			25'776.91
1101 Grundbuchvermessung	23'700	21'000	11'939.35	11'101.70
1102 Geografisches Informationssystem (GIS)	18'000		18'368.62	
1103 Grundbuchamt	61'800	110'500	75'824.35	87'554.66
1108 Übrige Rechtsaufsicht	400		355.00	
1110 Polizei	1'100		1'122.60	
1140 Feuerwehr	139'900	124'000	135'605.11	138'000.23
1149 Ausgleich Spezialfinanzierung		15'900	2'395.12	
1150 Militär	3'400		5'174.50	
1160 Zivilschutz	19'500		19'361.00	7'712.15

Laufende Rechnung

Bei der öffentlichen Sicherheit fiel ein Negativ-Saldo an. Zurückzuführen ist dies besonders auf das Grundbuchamt. Die Gebühren waren tiefer als budgetiert und zwar um rund CHF 23'000.

Im Bereich Militär wurde der Rückbau des 50 Meterstandes in Angriff genommen und erste Abklärungen getroffen. Diesbezüglich fielen Expertenkosten an. Die Umsetzung ist fürs 2019 geplant.

Beim Zivilschutz durften Bezüge aus dem Konto Ersatzabgaben für Schutzzräume getätigt werden für Unterhalt, Material und EDV für die regionale Zivilschutzorganisation sowie bezüglich Fusionierungskosten. Gesamthaft entlastet dies die Rechnung um CHF 6'871.80.

Bei der Feuerwehr wurden CHF 2'395.12 in die Reserven eingelegt. Dies war möglich, weil die Kosten unter dem Budget lagen und ferner die Feuerwehrrersatzabgaben CHF 14'419.75 mehr einbrachten.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	504'600	417'700
	Saldo		86'900
1110	Polizei	1'100	
1400	Allgemeines Rechtswesen	286'300	285'500
1406	Regionales Zivilstandsamt	5'600	
1408	Regionale Vormundschaftsbehörden (KES)	50'000	
1500	Feuerwehr	132'200	132'200
1612	Schiessanlagen	10'300	
1620	Zivilschutz	19'100	

Budget

Neu im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit enthalten ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) mit dem Beitrag an den regionalen Anbieter über CHF 50'000. Auch das Zivilstandsamt Wattwil ist hier verbucht mit dem Jahresbeitrag über CHF 5'600.

Voraussichtlich muss bei der Feuerwehr wieder ein Bezug aus den Reserven getätigt werden über CHF 8'200. Dieser Überschuss kann aus den Reserven gedeckt werden, bevor dann in den nächsten Jahren voraussichtlich eine Erhöhung der Feuerwehrrersatzabgabe fällig wird.

Beim Schützenhaus muss der 50-Meterstand zurückgebaut werden. Dafür wird ein Betrag von CHF 6'900 vorgesehen im Budget 2019.

Bildung

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12 Bildung	3'827'750	368'400	3'736'461.57	303'373.45
Saldo		3'459'350		3'433'088.12
1211 Kindergarten	323'600	4'800	307'635.45	4'800.00
1212 Primarstufe	1'078'700	141'400	1'031'851.92	67'185.30
1215 Fördernde Massnahmen	274'200		279'345.70	10'368.05
1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	46'450	3'400	34'160.65	3'225.00
1217 Schulanlagen	326'600	134'900	382'872.40	137'394.95
1218 Schulverwaltung	192'900	52'400	196'304.00	51'205.85
1219 Übrige Schulbetriebskosten	1'585'300	31'500	1'504'291.45	29'194.30

Laufende Rechnung

Wiederum sehr genau budgetiert wurde bei der Bildung. Die Abweichung betrug lediglich CHF 26'261.88 und dies bei einem Gesamtbudget von CHF 3'459'350. Damit ist dieser Bereich mit Abstand der Gewichtigste, wenn zusätzlich noch die Abschreibungen von Schulliegenschaften berücksichtigt wird.

Mehr investiert wurde 2018 in die Schulanlagen. Ins Gewicht fiel dabei der Unterhalt von Mobilien und Maschinen, besonders bezüglich Revision der Turngeräte und Aufwand für den Betrieb der Heizung.

Gesunken sind im Gegenzug die Aufwände für Wasser und Energie. Genaue Nachberechnungen werden noch erfolgen aber es ist wohl auf tiefere Beleuchtungs- und Heizenergiekosten zurückzuführen.

Aufgrund von personellen Veränderungen schlossen die Primarschulkosten über dem Budget ab. Beim Kindergarten war es umgekehrt.

Besonders durch tiefere Schülerzahlen sanken die übrigen Schulbetriebskosten. An die Schule Wattwil wurden für die Oberstufenschüler CHF 1,086 Mio. überwiesen.

Bildung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	3'857'400	301'900
	Saldo		3'555'500
2110	Kindergarten	285'000	
2120	Primarstufe	991'700	8'600
2170	Schulliegenschaften	495'200	142'700
2180	Tagesbetreuung	29'500	9'000
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	260'300	108'600
2191	Informatik Schule	14'700	
2192	Volksschule Sonstiges	1'463'100	33'000
2193	Sonderpädagogische Massnahmen	315'800	
2990	Bildung, übrige	2'100	

Budget

Die Kosten im Bereich der Schule sind stabil. Durch RMSG werden neu auch die Abschreibungskosten direkt hier verbucht und führen bei den Schulanlagen zu entsprechenden Veränderungen.

Die Ausgaben beim Kindergarten entwickeln sich leicht zurück. Bei der Primarschule geht es in die andere Richtung, wobei insbesondere die Personalkosten abhängig sind von den Lehrkräften und nur wenig Einfluss besteht.

Durch tiefere Schülerzahlen sinken die Beiträge an die Schule Wattwil, obwohl das Schulgeld pro Schüler per August 2019 auf CHF 20'500 steigt. Es ist zu erwähnen, dass es sich weiterhin um einen guten Kostensatz handelt im Vergleich zu anderen Schulgemeinden.

Kultur, Freizeit, Gesundheit

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13 Kultur, Freizeit	333'100	49'600	312'069.75	35'422.00
Saldo		283'500		276'647.75
1300 Kulturförderung	93'900	10'000	74'645.65	
1310 Denkmalpflege, Heimatschutz	36'000		12'610.85	
1330 Parkanlagen, Wanderwege	54'400	2'000	65'309.60	1'996.65
1340 Sport	7'000		6'300.00	
1341 Schwimmbad	141'800	37'600	153'203.65	33'425.35
14 Gesundheit	360'900		410'147.30	
Saldo		360'900		410'147.30
1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	250'000		313'676.35	
1420 Ambulante Pflegefinanzierung	35'000		40'000.00	
1450 Ambulante Krankenpflege	69'000		50'780.00	
1471 Schularztdienst	1'300		1'871.75	
1472 Schulzahnpflege	5'400		3'619.20	
1480 Pilzkontrollstelle	200		200.00	

Laufende Rechnung

CHF 276'647.75 betragen die Aufwände für Kultur und Freizeit und lagen damit etwas unter dem Budget von CHF 283'500. Die Kostenstelle ist damit tief im Gesamtbudget.

Für Kulturförderung werden CHF 74'645.65 ausgegeben. Die grösste Kostenposition betrifft dabei die Bibliothek (CHF 21'500).

Tief waren die Kosten für die Denkmalpflege. Weil Lichtensteigs Altstadt unter Bundesschutz steht, ist der Kanton für die Ausrichtung der Beiträge alleine zuständig.

Höher waren die Ausgaben für das Freibad (Saldo CHF 119'778.30), weil sich ein Unwetter im Frühsommer negativ ausgewirkt hat (Frischwasser und Mehraufwand Bauamt).

Im Gesundheitsbereich kam es zu einem Kostensprung bei der Pflegefinanzierung. Das Budget wurde durch Personen in Alters- und Pflegeheimen um CHF 63'676.35 überschritten. Diese Zahl ist jeweils abhängig von Anzahl Personen und Schweregrad der Pflege.

Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheit

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	331'100	34'700
	Saldo		296'400
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	23'900	
3210	Bibliotheken und Literatur	21'500	
3290	Kultur, übrige	49'200	3'200
3410	Sport	166'700	31'500
3420	Freizeit	69'800	
4	GESUNDHEIT	411'900	
	Saldo		411'900
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	20'800	
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	300'000	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	46'900	
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	37'000	
4330	Schulgesundheitsdienst	7'000	
4340	Lebensmittelkontrolle	200	

Budget

Die Ausgaben werden für Kultur, Sport und Freizeit bei CHF 296'400 liegen. Leicht höher als im Vorjahr. Wiederum wird mit tiefen Ausgaben gerechnet bei der Denkmalpflege (CHF 10'000).

Im Kulturbereich erhält die Bibliothek weiterhin den grössten Kostenanteil mit CHF 21'500 aus dem Kulturbudget und Fr. 10'500 aus der Volksschule. Neu hinzu kommt der Beitrag ans Rathaus für Kultur über CHF 20'000. Im Gegenzug entfallen die Beiträge an die Kulturvernetzung, weil die Ausstellungen im Rathaus und auch die Projektleitung wegfallen. CHF 10'000 gehen wie jedes Jahr an die Musikgesellschaft.

Bei den Gesundheitskosten werden steigende Kosten budgetiert, insbesondere Auswirkungen spürbar sind bezüglich der Pflegefiananzierung von Heimen über CHF 300'000 sowie ambulante Leistungen (Spitex) von CHF 83'900.

Soziale Wohlfahrt

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15 Soziale Wohlfahrt	1'246'800	574'000	1'268'924.62	542'893.80
Saldo		672'800		726'030.82
1501 Krankenpflege-Grundversicherung	184'500	180'000	156'927.45	143'170.20
1530 Allgemeine Sozialhilfe	97'000		78'329.25	
1531 Soziale Dienste	119'000		119'679.15	
1532 Asylsuchende	157'500	122'000	113'868.02	75'356.40
1534 Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt	61'000	51'000	175'211.55	174'290.05
1536 Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Ausländer	15'000	10'000	21'990.00	16'280.00
1537 Flüchtlinge	89'000	72'000	60'727.95	41'777.80
1538 Integrationsmassnahmen	35'000	27'000	7'834.15	5'078.15
1540 Kinder und Jugendliche	55'000		48'179.10	
1541 Alimenten	40'000	12'000	46'700.50	19'148.75
1542 Pflegegelder für Pflegekinder	15'000	5'000	99'852.80	-1'076.05
1549 Sozialpädagogische Familienbegleitung	10'000		10'300.05	
1550 Invalidität	300		300.00	
1560 Seniorenwohnungen Dreilinden	3'000		2'571.50	
1582 Kantonsbürger	100'000	30'000	81'419.70	8'933.15
1583 Bürger anderer Kantone	140'000	50'000	169'532.85	40'757.05
1584 Ausländer	125'000	15'000	75'500.60	19'178.30
1590 Humanitäre Hilfen, Patenschaften	500			

Laufende Rechnung

CHF 53'230.82 betrug der Mehraufwand bei der Sozialen Wohlfahrt. Zurückzuführen ist dies auf teure Fremdplatzierungsfälle von Kindern und Jugendlichen im Umfang von rund CHF 100'000.

Bei den Sozialversicherungen konnten weniger Erlöse generiert werden aus alten Verlustscheinen. Deshalb soll 2019 das Inkasso verstärkt werden.

Nicht ausgerichtet wurden 2018 Mutterschaftsbeiträge. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eine Gesetzesanpassung, welche den Anspruch beschränkt und natürlich auch die Mutterschaftsversicherung, welche erwerbstätige Mütter unterstützt.

Die finanzielle Sozialhilfe war rückläufig und sank auf CHF 257'584.65. Ein Kostenrisiko ist vorhanden bei den Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und Asylsuchenden. Derzeit werden die Kosten noch vom Bund zurückerstattet, allerdings läuft dies in den kommenden Jahren aus, weshalb eine erfolgreiche Arbeitsintegration notwendig ist, um die Kosten im Griff zu halten.

Soziale Sicherheit

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	1'183'800	574'300
	Saldo		609'500
5110	Krankenversicherungen	184'500	180'000
5240	Leistungen an Invalide	300	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV		2'000
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	3'000	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	37'000	15'500
5440	Jugendschutz allgemein	6'400	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	39'100	
5452	Elternschaftsbeiträge	5'000	
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	5'000	
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	2'000	
5720	Wirtschaftliche Hilfe	290'000	50'000
5732	Asylsuchende	120'400	72'000
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	168'500	141'000
5737	Flüchtlinge	56'100	42'000
5738	Integrationsmassnahmen	51'000	37'000
5790	Fürsorge, übrige	215'500	34'800

Budget

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage wird 2019 mit eher tieferen Sozialhilfekosten gerechnet. Auch weggefallen ist ein grosser Fremdplatzierungsfall. Allerdings ist zu betonen, dass die Sozialthematik immer von Einzelfällen abhängt und somit schwierig zu budgetieren ist.

Bei Kindern und Jugendlichen wird der Bedarf an KITA-Plätzen weiter steigen. Das neue Angebot in Lichtensteig wird rege genutzt und zeigt diese Entwicklung. Es werden CHF 35'000 für Subventionen vorgemerkt.

CHF 524'700 fallen an für Sozialhilfe und Asylwesen. Darin enthalten sind CHF 118'000 für die Sozialen Fachstellen Toggenburg. Die wirtschaftliche Hilfe beträgt CHF 240'000 und das Asylwesen kostet CHF 104'000, wobei es sich bei letzterem nur um die Nettokosten handelt, da Bundesgelder den Grossteil der Auslagen decken.

Verkehr, Umwelt, Raumordnung

		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	Verkehr	946'400	477'800	884'721.20	571'586.58
	Saldo		468'600		313'134.62
1621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	571'600	427'700	564'384.95	506'764.40
1622	Werkhof	53'200		51'750.20	
1623	Parkplätze, Ruhender Verkehr	22'000	50'100	22'777.05	51'714.28
1650	Oeffentlicher Verkehr	299'600		245'809.00	13'107.90
17	Umwelt, Raumordnung	620'400	491'800	762'455.25	627'455.75
	Saldo		128'600		134'999.50
1711	Kanalisation	89'500		108'107.45	
1712	Kläranlage	209'100	16'300	209'598.39	19'258.35
1718	Finanzierungskonto	165'200	389'000	166'136.40	505'351.85
1719	Ausgleich Spezialfinanzierung		58'500	40'767.96	
1720	Abfallbeseitigung	14'800	17'000	12'331.80	15'943.10
1729	Ausgleich Spezialfinanzierung	2'200		3'611.30	
1730	Übriger Umweltschutz	5'000		2'886.45	
1740	Friedhof, Bestattungen	87'100	7'800	100'177.25	27'393.00
1750	Gewässerverbauungen	7'500		74'525.75	55'324.45
1770	Raumplanung	24'000	2'000	28'227.05	2'060.00
1780	Naturschutz	16'000	1'200	16'085.45	2'125.00

Laufende Rechnung

Im gesamten Verkehrsbereich wurde wesentlich weniger ausgegeben als budgetiert. Bei den Gemeindestrassen wirkte sich unter anderem der milde Winter positiv aus und durch die personellen Vakanzen im Werkhof gab es auch tiefere Lohnbelastungen. Gleichzeitig stiegen die internen Verrechnungen in andere Kostenbereiche.

Durch den Postautoskandal gab es Rückerstattungen an die Gemeinden. Auch Lichtensteig erhielt CHF 13'107.90 zurück. Ebenfalls tiefer ausgefallen ist der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr.

Umwelt und Raumordnung ist eine kleine Kostenposition am Gesamtkuchen. Allerdings sind darin auch die Abwasser- und der Abfallbereich enthalten, welche über Gebühren finanziert wird. Beim Abwasser konnte eine hohe Einlage von CHF 40'767.96 gemacht werden durch Anschlussbeiträge aus Neubauten.

Durch das Hochwasser im Sommer 2018 kam es zu grossem baulichem Aufwand beim Lederbach. Allerdings wurde ein Grossteil der Kosten durch Versicherungen und Anstösser getragen.

Verkehr, Umweltschutz und Raumordnung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	967'300	545'200
	Saldo		422'100
6150	Gemeindestrassen	670'600	545'200
6190	Werkhof	50'000	
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	246'700	
7	Umweltschutz und Raumordnung	612'500	468'100
	Saldo		144'400
7200	Abwasserbeseitigung	424'600	424'600
7300	Abfallbeseitigung	22'100	22'100
7410	Gewässerverbauungen	8'200	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	14'000	1'200
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	1'100	
7710	Friedhof und Bestattung	96'300	18'200
7790	Umweltschutz, übrige	3'000	
7900	Raumordnung allgemein	43'200	2'000

Budget

Die Kosten fallen etwas tiefer aus als in den Vorjahren. Dies obwohl die Lohnkosten aufgrund einer Pensumserhöhung im Werkhof leicht steigen. Diese wurde notwendig, weil der Arbeitsanfall nicht immer zufriedenstellend erledigt werden konnte. Mit der Reorganisation 2018 konnte diese Lücke nun geschlossen werden.

Entlastet wird der Bereich auch über eine konsequentere interne Verrechnung der Stunden auf andere Kostenstellen (z.B. Liegenschaften, Abwasser, Grünanlagen).

Der öffentliche Verkehr kostet CHF 246'700, wobei dieser Betrag jeweils stark variieren kann. Er wurde auf das Vorjahr reduziert.

Bei der Abwasserbeseitigung wird ein Bezug vorgesehen aus der Reserve von CHF 19'300. Dieser wird notwendig aufgrund von zwei grösseren Arbeiten bei der ARA Wattwil über CHF 40'000 (Rührwerk / Gasanlage).

Bei der Raumplanung sind CHF 15'200 vorgesehen für die Überarbeitung des Strassenplans.

Volkswirtschaft

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18 Volkswirtschaft	122'000	8'500	131'829.85	8'109.25
Saldo		113'500		123'720.60
1800 Landwirtschaft	3'600		3'299.20	
1810 Forstwirtschaft	18'800	2'500	17'419.00	2'473.25
1820 Jagd, Fischerei, Tierschutz	2'500		2'250.00	
1830 Tourismus, kommunale Werbung	43'200		71'066.50	
1840 Industrie, Gewerbe, Handel	2'000		1'000.00	
1841 Marktwesen	22'900	6'000	20'623.85	5'136.00
1860 Energie	29'000		16'171.30	500.00

Laufende Rechnung

Die Abweichung von zirka CHF 10'000 bei den volkswirtschaftlichen Aufgaben lässt sich mit dem Weihnachtsschmucke erklären. Die LED-Lämpchen mussten ersetzt werden durch den Elektriker, was ca. CHF 24'000 kostete. Ansonsten konnten die Kosten grossmehrheitlich eingehalten werden.

Volkswirtschaft

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	150'700	8'500
	Saldo		142'200
8110	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	1'200	
8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	1'400	
8131	Tierkörperbeseitigung	1'000	
8200	Forstwirtschaft	18'600	2'500
8300	Jagd und Fischerei	2'500	
8400	Tourismus, kommunale Werbung	57'300	
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	30'000	6'000
8790	Energie, übrige	38'700	

Budget

2019 steigen die Kosten bei der Volkswirtschaft wieder leicht. Unter anderem steht das Re-Audit bezüglich Energiestadtlabel an. Dafür sind CHF 11'000 vorge-merkt. Ebenso wird in diesem Jahr ein Beitrag über CHF 1'900 an das Energietal infolge ihres Jubiläums bezahlt.

Für den Weihnachtsmarkt steht wieder ein Budget von CHF 15'000 zur Verfügung. Speziell vorge-merkt ist noch der Beitrag von CHF 5'000 für den Gemeinschaftsauftritt der Lichtensteiger Gewerbler an der TOM.

Finanzen

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19 Finanzen	1'867'500	8'100'500	1'303'643.05	7'501'880.90
Saldo	6'233'000		6'198'237.85	
1900 Gemeindesteuern	68'000	5'179'800	47'545.20	5'101'105.57
1910 Finanzausgleich 1. Stufe		943'300		967'200.00
1930 Einnahmeanteile		558'000		690'160.20
1941 Postgebäude	119'200	119'200	117'618.45	125'624.00
1942 Krone	132'200	132'200	111'550.41	102'445.50
1943 Oberstufenschulhaus	35'300	353'000	32'408.85	353'460.00
1946 Polizeigebäude	62'100	62'100	68'198.30	68'198.30
1947 Bankgebäude	56'500	10'000	51'897.10	10'422.85
1949 Diverse Liegenschaften	7'300	5'300	11'700.45	10'908.80
1950 Zinsen	149'900	86'100	148'265.10	68'813.18
1960 Erträge ohne Zweckbindung		1'500		3'542.50
1990 Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	1'237'000	650'000	714'459.19	

Laufende Rechnung

Der Ertragsüberschuss bei den Finanzen war leicht weniger als budgetiert. Im Gegenzug kamen jedoch viel höhere Grundstückgewinnsteuern zurück, welche CHF 350'704.15 einbrachten und sich entsprechend bei den Einnahmeanteilen auswirkten.

Die Gemeindesteuern selbst waren leicht rückläufig. Im Gegenzug erhöhte sich der Finanzausgleich auf CHF 967'200.

Erneut flossen aus den verschiedenen Liegenschaften der Gemeinde CHF 277'685.89 in den Gemeindehaushalt. D.h. durch die Liegenschaften werden die Steuerzahler massgeblich entlastet.

2018 wurden CHF 577'474.02 beim Verwaltungsvermögen abgeschrieben. Gesamthaft betrug die Abschreibung CHF 928'282.69 inklusive Spezialfinanzierungen, ohne die zusätzlichen Abschreibungen durch den Gewinn.

Finanzen und Steuern

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	739'200	7'364'500
	Saldo	6'625'300	
9100	Allgemeine Steuern	66'000	4'764'500
9101	Anteile an Kantonseinnahmen		418'000
9102	Sondersteuern		365'000
9301	Finanzausgleich 1. Stufe		871'800
9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		500
9610	Zinsen	138'600	59'900
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	394'600	657'700
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		1'500
9900	Nicht aufgeteilte Posten	140'000	225'600

Budget

Durch die Bevölkerungs- und Ertragsentwicklung in den Vorjahren werden tiefere Steuern budgetiert. Auch die Einnahmeanteile und der Finanzausgleichsanteil sinken. Dadurch wird das finanzielle Korsett enger. Durch die erhöhte Bautätigkeit sollte sich diese Thematik wieder etwas entspannen. Dies hat sich bereits 2018 positiv ausgewirkt.

Wiederum fliessen CHF 263'100 aus den Finanzliegenschaft in die Erfolgsrechnung. Aus den Reserven werden die Umnutzung der Erdgeschosse Postgebäude und Polizeigebäude finanziert. Diese waren zuvor in der Investitionsrechnung enthalten.

Die Abschreibungskosten sinken durch die verlängerten Abschreibedauern. Zudem sind sie in den entsprechenden Kostenstellen vermerkt.

Investitionsrechnung

		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Gemeinde	3'152'000	132'000	1'397'283.45	87'751.45
	Saldo		3'020'000		1'309'532.00
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	40'000	40'000	21'231.05	61'099.90
	Saldo			39'868.85	
1020	Gemeinderat, Kommissionen	20'000		9'802.55	
5810	Strategieentwicklung, Kommunikation	20'000		9'802.55	
1070	Rathaus	20'000	40'000	11'428.50	61'099.90
5030	Sanierung Rathaus/Kalberhalle	20'000		11'428.50	
6690	Beiträge Sanierung Rathaus/Kalberhalle		40'000		61'099.90
11	Öffentliche Sicherheit	112'000		27'745.50	
	Saldo		112'000		27'745.50
1140	Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig	112'000		27'745.50	
5222	Rüstfahrzeug, 20% Anteil	58'000		27'745.50	
5223	Fahrzeug 4x4 mit Schlauchverleger, 20% Anteil	54'000			
12	Bildung	118'000		113'706.90	
	Saldo		118'000		113'706.90
1217	Schulanlagen	58'000		54'970.45	
5042	Erstellung Holzsnitzelzentrale Schulgebäude			1'680.10	
5047	Einbau von 2 Plattformliften im Primarschulhaus	58'000		53'290.35	
1219	Übrige Schulbetriebskosten	60'000		58'736.45	
5060	Anschaffung Informatikanlage	60'000		58'736.45	
13	Kultur, Freizeit	20'000		2'906.85	
	Saldo		20'000		2'906.85
1330	Parkanlagen, Wanderwege			2'906.85	
5001	Erneuerung Spiel- und Begegnungsplatz Stadtau			2'906.85	
1341	Schwimmbad	20'000			
5030	Alternativenergien (Projektierung)	20'000			
16	Verkehr	884'000	10'000	436'745.35	5'485.40
	Saldo		874'000		431'259.95
1621	Unterhalt Strassen, Brücken und Plätze	884'000	10'000	436'745.35	5'485.40
50100	Sanierungskosten SOB Bahnsteg	25'000		27'506.15	
50101	Sanierung Goldener Boden (Projektierung)	90'000		30'199.65	

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50104 Öffentliche Beleuchtung	30'000		17'411.30	
50108 Erstellung Erschliessungsstrasse Steigrüti	290'000			
50111 Sanierung Bahnhofstrasse	19'000		254'874.45	
50115 Sanierung Stadtaustrasse (Projek- tierung)	150'000		62'133.95	
50119 Sanierung Oberplattenstrasse	120'000		13'040.30	
50120 Sanierung Giebelweg	50'000		1'531.50	
50121 Sanierung Meienbergweg	80'000			
50122 Sicherung Flookhang	30'000		30'048.05	
6621 Gemeindebeitrag Wattwil Sanie- rungskosten SOB Bahnsteg		10'000		5'485.40
17 Umwelt, Raumordnung	1'091'000	82'000	349'612.20	21'166.15
Saldo		1'009'000		328'446.05
1710 Abwasseranlagen	251'000	40'000	177'224.20	9'209.80
50104 Leitungsbau Oberplattenstrasse	115'000			
50110 Leitungsbau Sicherung Oberplat- tenstrasse	80'000			
50111 Leitungsbau Bahnhofstrasse	16'000			
50113 GIS Abwasser	40'000		26'799.05	
5625 Beitrag Sanierung Strainpresse, Kettenräumer ARA Wattwil			150'425.15	
6600 Bundesbeiträge				9'209.80
6620 Beiträge von Gemeinden und Körperschaften		40'000		
1720 Abfallbeseitigung	258'000	42'000	46'191.40	
5011 Erstellung Unterflurbehälter	258'000		46'191.40	
6620 Beiträge Erstellung Unterflurbe- hälter		42'000		
1750 Gewässerverbauungen	140'000		12'153.55	
5010 Bohlwald	140'000		12'153.55	
1770 Ortsplanung	442'000		114'043.05	11'956.35
5800 ÖREB-Kataster + HARMO Projekt	51'000		18'045.05	
5810 Ortsplanung Kernzone A	20'000			
5811 Raumplanung	50'000		16'011.60	
5812 Bauzonen- und Mietermanage- ment	150'000			
5813 Innenentwicklung	171'000		79'986.40	
6612 Kantonsbeiträge ÖREB-Kataster + HARMO Projekt				11'956.35
18 Volkswirtschaft	56'000			
Saldo		56'000		
1830 Tourismus, Kommunale We- bung	40'000			
5010 Ankündigungstafeln	40'000			
1840 Industrie, Gewerbe, Handel	16'000			
5810 Gewerbemassnahmen	16'000			

		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	Finanzen	831'000		445'335.60	
	Saldo		831'000		445'335.60
1941	Postgebäude	150'000		2'206.50	
5034	Neunutzung Erdgeschoss	150'000		2'206.50	
1942	Krone	100'000		73'555.60	
5031	Sanierung Klubschule	100'000		73'555.60	
1943	Oberstufenschulhaus	120'000			
5031	Sanierung Militärunterkunft	120'000			
1946	Polizeigebäude	100'000		41'552.05	
5032	Alternativenergien (Projektierung)	20'000			
5033	Neunutzung Erdgeschoss	80'000		108.75	
5034	Sanierung Gasheizung			41'443.30	
1947	Bankgebäude	280'000		258'135.75	
5030	Sanierungs- und Bezugsarbeiten	280'000		258'135.75	
1949	Diverse Liegenschaften	81'000		69'885.70	
5030	Liegenschaftsstrategie / Investitionsplanung	42'000		51'024.90	

Investitionsrechnung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
Gesamttotal		2'085'500	176'000
Saldo			1'909'500
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	56'000	
	Saldo		56'000
01200	Gemeinderat	25'000	
529004	Strategieentwicklung, Kommunikation	25'000	
02900	Verwaltungsgebäude	31'000	
504005	Sanierungs- und Bezugsarbeiten	31'000	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	10'000	
	Saldo		10'000
15000	Feuerwehr	10'000	
552003	Einsatzleiterfahrzeug	10'000	
3	KULTUR, SPORT UND FREI-ZEIT	25'000	
	Saldo		25'000
34101	Sportanlagen - Schwimmbad	25'000	
529005	Alternativenergien (Projektierung)	25'000	
6	VERKEHR	1'009'500	26'000
	Saldo		983'500
61500	Strassen, Brücken und Plätze	929'500	26'000
501002	Sanierung Goldener Boden (Projektierung)	60'000	
501003	Öffentliche Beleuchtung	10'000	
501004	Erstellung Erschliessungsstrasse Steigrüti	290'000	
501005	Sanierung Bahnhofstrasse	60'000	
501006	Sanierung Stadtaustrasse (Projektierung)	90'000	
501007	Sanierung Oberplattenstrasse	107'000	
501008	Sanierung Giebelweg	48'500	
501009	Sanierung Meienbergweg	80'000	
501011	Verkehrskonzept Altstadt	30'000	
501012	Sanierung Farbasse	54'000	
503001	Sanierungskosten SOB Bahnsteg	100'000	
632001	Gemeindebeitrag Wattwil Sanierungskosten SOB Bahnsteg		5'000
637005	Investitionsbeiträge Privat, Sanierung Farbasse		21'000
61501	Parkplätze, ruhender Verkehr	80'000	
506003	Ersatz Parkuhren	80'000	

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	985'000	150'000
	Saldo		835'000
72001	Kanalisation	315'000	
503002	Leitungsbau Oberplattenstrasse	115'000	
503005	GIS Abwasser	40'000	
503009	Leitungsbau Oberplattenstrasse Nord	150'000	
503010	Sanierung Strainpresse, Kettenräumer, Gebläseanlage, ARA Wattwil	10'000	
73000	Abfallbeseitigung allgemein	213'000	150'000
503006	Erstellung Unterflurbehälter	213'000	
632002	Investitionsbeiträge Erstellung Unterflurbehälter		150'000
74100	Gewässerverbauungen	128'000	
503007	Bohlwald	128'000	
79000	Raumplanung	329'000	
529002	Raumplanung	34'000	
529003	Innenentwicklung	91'000	
529007	ÖREB-Kataster + HARMO Projekt	33'000	
529009	Bauzonen- und Mietermanagement	150'000	
529012	Entwicklung öffentlicher Flächen	21'000	

Bestandesrechnung

		Anfangsbe- stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2018
1	Aktiven	25'847'678.75		677'693.32	25'169'985.43
10	Finanzvermögen	13'058'309.87		704'720.73	12'353'589.14
100	Flüssige Mittel	1'258'733.44	234'464.43		1'493'197.87
1000	Kasse	33'771.80	5'688.05		39'459.85
1001	Post	817'254.85	117'769.13		935'023.98
1002	Banken	407'706.79	111'007.25		518'714.04
101	Guthaben	3'492'788.17		1'386'833.50	2'105'954.67
1012	Steuer Guthaben	946'128.86	136'216.87		1'082'345.73
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	2'468'914.24		1'522'174.79	946'739.45
1014	Guthaben von Gemeinwesen	36'379.15		14'413.10	21'966.05
1015	Verrechnungssteuern	87.43	87.50		174.93
1019	Übrige Guthaben	41'278.49	13'450.02		54'728.51
102	Anlagen	6'971'788.35	259'828.25		7'231'616.60
1021	Aktien und Anteilscheine	55'000.00			55'000.00
1023	Liegenschaften	6'916'039.35	257'322.25		7'173'361.60
1029	Übrige Anlagen	749.00	2'506.00		3'255.00
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	1'297'233.66	111'256.73		1'408'490.39
1031	Wasserversorgung	1'297'233.66	111'256.73		1'408'490.39
108	Transitorische Aktiven	37'766.25	76'563.36		114'329.61
1080	Rechnungsabgrenzungen	37'766.25	76'563.36		114'329.61
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	9'214'514.03		22'328.39	9'192'185.64
110	Sachgüter	8'319'849.77		124'083.59	8'195'766.18
1101	Tiefbauten	3'468'372.60	308'579.85		3'776'952.45
1103	Hochbauten	1'077'050.12		60'645.42	1'016'404.70
1104	Schulbauten	3'749'523.05		347'114.02	3'402'409.03
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	24'904.00		24'904.00	
112	Investitionsbeiträge	431'992.41		57'000.00	374'992.41
1122	Gemeinden	431'992.41		57'000.00	374'992.41
113	Übrige aktivierte Ausgaben	462'671.85	158'755.20		621'427.05
1131	Planungen	462'671.85	158'755.20		621'427.05
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	3'319'652.80	56'543.90		3'376'196.70
130	Sachgüter	2'787'578.55	82'543.90		2'870'122.45
1301	Tiefbauten	2'787'578.55	82'543.90		2'870'122.45
133	Übrige aktivierte Ausgaben	532'074.25		26'000.00	506'074.25
1331	Planungen	532'074.25		26'000.00	506'074.25
18	Spezialfinanzierungen	255'202.05		7'188.10	248'013.95
180	Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	255'202.05		7'188.10	248'013.95
1800	Spezialfinanzierung	255'202.05		7'188.10	248'013.95

		Anfangsbe- stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2018
2	Passiven	25'847'678.75		677'693.32	25'169'985.43
20	Fremdkapital	23'485'380.09		658'122.67	22'827'257.42
200	Laufende Verpflichtungen	1'487'618.91	13'109.17		1'500'728.08
2000	Kreditoren	761'318.47	98'609.38		859'927.85
2001	Depotgelder	17'720.00	300.00		18'020.00
2009	Übrige Verpflichtungen	708'580.44		85'800.21	622'780.23
201	Kurzfristige Schulden	6'200'000.00		1'100'000.00	5'100'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	6'200'000.00		1'100'000.00	5'100'000.00
202	Mittel- und Langfristige Schulden	14'960'914.75		23'800.45	14'937'114.30
2021	Darlehen	14'904'390.00		36'960.00	14'867'430.00
2029	Übrige Mittel- und langfr. Schulden	56'524.75	13'159.55		69'684.30
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	455'782.93	53'240.41		509'023.34
2032	Anderes Gemeindeunternehmen	455'782.93	53'240.41		509'023.34
204	Rückstellungen	110'000.00			110'000.00
2042	Delkredere	110'000.00			110'000.00
208	Transitorische Passiven	271'063.50	399'328.20		670'391.70
2080	Transitorische Passiven	271'063.50	399'328.20		670'391.70
22	Steuerbezug	60'306.53		60'306.53	
222	Zahlungsverkehr	60'306.53		60'306.53	
2220	Bundes-, Staats- u. Gemeindesteuern	60'306.53		60'306.53	
28	Sondervermögen	1'886'551.96	40'735.88		1'927'287.84
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	207'284.40		4'041.85	203'242.55
2800	Zweckbestimmte Zuwendungen	207'284.40		4'041.85	203'242.55
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1'027'270.91	46'774.38		1'074'045.29
2810	Spezialfinanzierungen (Betrieb und Unterhalt)	1'027'270.91	46'774.38		1'074'045.29
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	651'996.65		1'996.65	650'000.00
2820	Rücklagen	651'996.65		1'996.65	650'000.00
29	Eigenkapital	415'440.17			415'440.17
290	Eigenkapital	415'440.17			415'440.17
2900	Eigenkapital	415'440.17			415'440.17

Abschreibungsplan

	Beschluss	Kredit	Tilgung	Buchwert	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert	Abschreibungen
				01.01.2018		2018	31.12.2018	2019
Finanzvermögen								
1023 Liegenschaften								
Krone				988'457.20	73'555.60	17'800.00	1'044'212.80	
Anteil Altersheim Bunt				37'795.05			37'795.05	
Postgebäude Sanierung Fassade	2007	368'201		783'009.15			783'009.15	
Postgebäude Sanierung Wohnungen	2007	1'550'000		564'431.15		79'000.00	485'431.15	
Postgebäude, Neunutzung Erdgeschoss				26'392.35	2'206.50		28'598.85	
Oberstufenschulhaus				949'654.45			949'654.45	
Polizeigebäude	2011	700'000		647'325.00	41'552.05	21'327.65	667'549.40	
Bankgebäude	2017	2'900'000		2'918'975.00			2'918'975.00	83'400
Bankgebäude Sanierungs- und Bezugsarbeiten	2018	280'000		0.00	258'135.75		258'135.75	
				<u>6'916'039.35</u>	<u>375'449.90</u>	<u>118'127.65</u>	<u>7'173'361.60</u>	<u>83'400</u>
Verwaltungsvermögen								
1101 Tiefbauten								
Sanierung SOB Bahnsteg	2015/16	50'000		65'928.85	22'020.75		87'949.60	
Öffentliche Beleuchtung	2014	291'000		421'738.45	17'411.30	11'000.00	428'149.75	
Erschliessungsstrasse Steigrüti	2012	940'000		39'184.40			39'184.40	
Sanierung Postauto-Haltestelle	2012	180'000	2015/39	287'719.90		13'500.00	274'219.90	8'600
Schleusenbrücke, Tragkraftverstärkung	2010	175'000	2015/39	159'438.65		8'000.00	151'438.65	2'000
Sanierung Weierbodenstrasse	2013/14	210'000	2016/40	173'267.65		8'000.00	165'267.65	4'500
Anteil Sanierung Kantonsstrasse Obertorkreuzung	2013	414'000	2016/40	391'776.50		17'000.00	374'776.50	10'100
Sanierung Goldener Boden (Projektierung)	2016	110'000		35'674.45	30'199.65		65'874.10	
Sanierung Stadtbrücke	2014	120'000		19'230.65		19'230.65	0.00	
Sicherung Oberplattenstrasse	2016	498'000		531'778.50			531'778.50	14'000
Sanierung Bahnhofstrasse	2016	396'000		379'124.20	254'874.45		633'998.65	
Sanierung Sonnhaldenweg	2015	368'000	2017/41	378'207.25		16'000.00	362'207.25	9'500
Sanierung Stadtaustrasse (Projektierung)	2016	150'000		38'954.15	62'133.95		101'088.10	
Sanierung Steigstrasse	2015	120'000		108'163.10			108'163.10	2'800
Sanierung Gerbestrasse	2015	200'000	2017/41	179'814.05		7'500.00	172'314.05	4'500
Begegnungsplatz Oberplatten	2015	50'000	2016/30	10'863.25		10'863.25	0.00	
Sanierung Ziegelhüttenstrasse	2015	100'000		129'520.35			129'520.35	3'300
Sanierung Oberplattenstrasse	2015	120'000		2'681.50	13'040.30		15'721.80	
Rebberg Floozhang	2016	20'000	2017/31	23'739.75		23'739.75	0.00	
Gewässerverbauung Bohlwald	2016	150'000		10'934.85	12'153.55		23'088.40	
Sicherung Floozhang	2018	30'000		74'434.10	30'048.05		104'482.15	1'700
Sanierung Giebelweg	2016	50'000		6'198.05	1'531.50		7'729.55	

	Be- schluss	Kredit	Tilgung	Buchwert 01.01.2018	Nettoinvesti- tionen	Abschrei- bungen 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschrei- bungen 2019
1103 Hochbauten								
Sanierung Rathaus/Kalberhalle	2015	182'000		1'074'576.10	-49'671.40	8'500.00	1'016'404.70	
Erstellung Lift Parkhaus	2014	190'000	2016/25	2'474.02		2'474.02	0.00	
1104 Schulbauten								
Neubau Doppelturnhalle	1996	7'785'000	1997/2021	1'073'000.00		268'000.00	805'000.00	42'400
Gesamtprojekt Sanie- rung Schulgebäude	2012/14	1'653'500	2015/39	1'350'735.55		62'000.00	1'288'735.55	41'600
Sanierung Kindergarten Freudegg	2011	780'000	2013/37	362'644.90		19'000.00	343'644.90	11'500
Sanierung Spielplatz Kindergarten	2014	80'000	2015/29	80'087.25		7'000.00	73'087.25	1'300
Erstellung Holzschnitzel- zentrale	2015	790'000	2016/40	673'576.95	1'680.10	29'000.00	646'257.05	19'000
Sanierung Pausenplatz Schulareal	2015	90'000	2016/30	90'444.60		7'000.00	83'444.60	1'500
Beleuchtungssanierung Turnhalle Freudegg	2016	145'000	2017/36	119'033.80		9'345.82	109'687.98	6'100
Einbau zwei Plattformlif- te Primarschulhaus	2018	58'000		0.00	53'290.35		53'290.35	1'500
1106 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge								
Informatikanlage Schule	2018	60'000		0.00	58'736.45	58'736.45	0.00	
Mobiliar Primarschule	2015	80'000	2016/20	24'904.00		24'904.00	0.00	
112 Investitionsbeiträge								
Altersheim Risi	1998	2'364'000	2001/25	431'992.41		57'000.00	374'992.41	20'800
113 Übrige aktivierte Ausgaben								
Ortsplanung	2016	20'000		415.00		415.00	0.00	
Strategieentwicklung, Kommunikation	2016	80'000		78'033.65	9'802.55	18'500.00	69'336.20	
Planung Sanierung / Erstellung Spielplatz	2014	20'000		4'104.75	2'906.85	7'011.60	0.00	
Raumplanung	2015	150'000		215'226.90	16'011.60		231'238.50	
Gewerbemassnahmen	2016	30'000		15'402.80			15'402.80	1'500
Entwicklung öffentlicher Flächen	2016	50'000		21'537.35	18'860.80		40'398.15	4'000
Innenentwicklung	2017	250'000		79'116.60	79'986.40		159'103.00	
Liegenschaftsstrate- gie/Investitionsplanung	2017	90'000		48'834.80	51'024.90		99'859.70	10'000
ÖREB-Kataster + HARMO Projekt	2018	51'000		0.00	6'088.70		6'088.70	
				9'214'514.03	692'130.80	713'720.54	9'192'924.29	222'200

	Be- schluss	Kredit	Tilgung	Buchwert 01.01.2018	Nettoinvesti- tionen	Abschrei- bungen 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschrei- bungen 2019
Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen								
Abwasseranlagen Feldegg	2000/02	2'950'000	2010/34	1'696'010.95		100'000.00	1'596'010.95	29'600
Leitungsbau Grabengasse	2011	262'000	2014/38	254'099.95		11'000.00	243'099.95	4'300
Leitungsbau Obertorplatz	2012	200'000	2014/38	36'867.25		2'000.00	34'867.25	600
Leitungsbau Weierbodenstrasse	2013	40'000		6'650.40		6'650.40	0.00	
Entsorgungsstation Loretostrasse	2013	100'000	2016/40	118'739.65		5'000.00	113'739.65	2'000
Verlegung Schmutzwasserleitung Untere Platten	2014	55'000	2015/24	54'533.15		4'000.00	50'533.15	900
Leitungsbau Gerbestrasse	2015	90'000	2017/41	68'172.20		3'000.00	65'172.20	1'100
Leitungsbau Ziegelhüttenstrasse	2015	140'000		121'790.45			121'790.45	2'000
Beitrag Sanierung Hebewerk	2016	160'000		118'328.10			118'328.10	4'300
Erstellung Unterflurbehälter	2016	290'000		-9'697.00	46'191.40		36'494.40	
Leitungsbau Steigstrasse				27'353.90	26'799.05		54'152.95	900
Leitungsbau Stadtbrücke				11.50		11.50	0.00	
Leitungsbau Sicherung Oberplattenstrasse	2016	118'000		34'701.40			34'701.40	600
Leitungsbau Bahnhofstrasse	2016	298'000		260'016.65			260'016.65	4'300
Beitrag Strainpresse, Kettenräumer, Gebläse	2018	194'000			141'215.35		141'215.35	
Erstellung Wirbelabscheider	2012	1'100'000	2014/38	532'074.25		26'000.00	506'074.25	9'000
				<u>3'319'652.80</u>	<u>214'205.80</u>	<u>157'661.90</u>	<u>3'376'196.70</u>	<u>59'600</u>
Vorschüsse an Spezialfinanzierungen								
Feuerwehr Wattwil/ Lichtensteig, Feuerwehrdepot	1999	1'020'000		179'213.35		25'400.00	153'813.35	23'200
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge				75'988.70	27'745.50	9'533.60	94'200.60	
				<u>255'202.05</u>	<u>27'745.50</u>	<u>34'933.60</u>	<u>248'013.95</u>	<u>23'200</u>

Liegenschafteninventar

	Parz-Nr.	Assek-Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert 01.01.2018	Bewegungen Zuwachs Abgang		Buchwert 31.12.2018	
Finanzvermögen									
Krone	166	243/244	605	1'740'000	988'457.20	73'555.60	17'800.00	1'044'212.80	
Postgebäude	197	64/662/663	1'385	2'960'000	1'373'832.65	2'206.50	79'000.00	1'297'039.15	
Polizeigebäude	10	233	241	1'050'000	647'325.00	41'552.05	21'327.65	667'549.40	
Wolfhaldenplatz	137		1'304						
Oberstufenschulhaus	156	589	8'542	3'767'000	949'654.45			949'654.45	
Bankgebäude	9	240	1'378	3'270'000	2'918'975.00	258'135.75		3'177'110.75	
Obere Platten	436		549	25'000					
Linde	234		7'432	213'000					
Stadttau	218		5'112	1'700					
Stadttau	377		4'161	400					
Stadttau	393		662	600					
Vogelherd	487		7'395	700					
Stadtbrücke-Flötzli	427		7'473	74'000					
Au	484		301	2'000					
Au	498		357	3'000					
Buntwisen	519		562	21'000					
Wolfhaldenplatz	639		168	11'000					
Waldegweg	645		442	44'000					
Meienberg	693		5'091	100					
Stadtbrücke (Gde Wattwil)	2117		2'469	2'000					
Freudenau (Gde Wattwil)	642		10'965	55'000					
Amtswiese									
Freudenau (Gde Wattwil)	643		1'245	1'000					
12/30 Anteil Altersheim Bunt (Gde Wattwil)	548	210/1861/ 1862/1879	9'015	608'000	37'795.05			37'795.05	
					<u>13'849'500.00</u>	<u>6'916'039.35</u>	<u>375'449.90</u>	<u>118'127.65</u>	<u>7'173'361.60</u>

Verwaltungsvermögen

Rathaus	32	205	658	2'210'000	1'074'576.10	-49'671.40	8'500.00	1'016'404.70	
Schwimmbad, Spielwiese	189	627/647/855	14'956	585'000					
Schulhaus / alte Turnhalle	156	105 / 106							
Kindergarten / Schulhausanbau		107 / 809							
Velounterstand		830	8'542	4'313'000	2'386'957.40	54'970.45	110'000.00	2'331'927.85	
Doppeltturnhalle Freudegg	157	821	6'694	2'480'000	1'192'033.80		278'084.47	913'949.33	
Sport- und Spielplatz Freudegg	430		834	38'000	170'531.85		14'000.00	156'531.85	
Brüch (Parzelle bei Badi)	509		341	21'000					
Aufbahrungsgebäude	482	631	618	115'000					
Lederbach	187		612	6'000					
Remise Burg	613	2	1'596	7'000					
					<u>9'775'000</u>	<u>4'824'099.15</u>	<u>5'299.05</u>	<u>410'584.47</u>	<u>4'418'813.73</u>

	Parz-Nr.	Assek-Nr.	Mass m ²	Verkehrswert	Buchwert 01.01.2018	Bewegungen Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2018
Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen								
alte ARA Feldegg (Gde Wattwil)	2401	3207/ 3365/3986	5'517	339'000.00	1'696'010.95		100'000	1'596'010.95
Erstellung Wirbelabscheider	49				532'074.25		26'000	506'074.25
Entsorgungsstation Loretostr.	715		372	68'000.00	118'739.65		5'000	113'739.65
				407'000.00	2'346'824.85	0.00	131'000	2'215'824.85

Finanzplan 2019-2023

	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Steuerfuss	140%	140%	140%	140%	140%
Geplanter Steuerzuwachs		1%	1%	1%	1%
Grundsteuer	0.08%	0.08%	0.08%	0.08%	0.08%
Teuerung		0.70%	0.70%	0.70%	0.70%
Erfolgsrechnung Nettoaufwand	6'292.6	6'401.9	6'461.5	6'575.0	6'713.80
Allgemeine Verwaltung	895.2	880.3	866.2	862.1	868.0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	86.9	80.5	81.0	81.6	82.2
Bildung	3'555.5	3'461.5	3'455.5	3'479.7	3'555.5
Kultur, Sport und Freizeit	296.4	298.5	300.6	302.7	304.8
Gesundheit	411.8	445.0	468.4	481.9	495.5
Soziale Wohlfahrt	609.5	659.1	663.7	668.4	673.0
Verkehr	422.1	425.1	448.3	451.5	454.6
Umwelt und Raumordnung	144.4	145.4	146.4	147.5	148.5
Volkswirtschaft	142.2	132.8	133.8	134.7	135.7
Finanzen und Steuern (ohne allgemeine Mittel)	-271.50	-126.3	-102.4	-35.1	-4.0
Total Allgemeine Mittel	6'353.8	6'478.0	6'648.2	6'813.0	6'951.2
Gemeindesteuern	5'129.5	5'176.9	5'224.8	5'273.1	5'322.0
Einnahmeanteile	418.0	389.0	339.0	339.0	339.0
Vergütungen	-66.0	-65.0	-65.0	-65.0	-65.0
Erträge ohne Zweckbindung	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Finanzausgleich	871.8	976.6	1'148.9	1'265.4	1'354.7
Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ertragsüberschuss	61.2	76.1	186.7	238.0	237.4

Steuerabrechnung 2018

		Budget	Abrechnung	Differenz
Einkommens- und Vermögenssteuern				
Laufendes Jahr: 140 % der einfachen Steuer		4'550'000	4'669'475	119'475
Nachzahlungen Vorjahre		230'000	41'529	-188'471
		<u>4'780'000</u>	<u>4'711'004</u>	<u>-68'996</u>
Grundsteuern				
	in o/oo			
ordentlicher Satz von Grundstückswerten	0.80	265'000	275'166	10'166
reduzierter Satz von Grundstückswerten	0.20	3'800	4'051	251
		<u>268'800</u>	<u>279'217</u>	<u>10'417</u>
Nebensteuern / Verzugszinsen				
Handänderungssteuern		100'000	91'122	-8'879
Hundesteuern		6'000	5'570	-430
Verzugszinsen		25'000	28'575	3'575
Vergütungszinsen		-13'000	-5'509	7'491
Abschreibungen/Erlasse		-55'000	-33'189	21'811
Nach- und Strafsteuern		0	0	0
Juristische Personen		250'000	258'255	8'255
Grundstückgewinnsteuern		150'000	350'704	200'704
Quellensteuer natürliche Personen		157'000	78'571	-78'429
Quellensteuer aus Vorsorgeleistungen		0	0	0
		<u>620'000</u>	<u>774'098</u>	<u>154'098</u>
Feuerwehrabgabe				
15 Prozent der einfachen Steuer, höchstens CHF 350		123'000	125'821	2'821

Steuerplan 2019

Einfache Steuer (100 %)	in %	in CHF
Einfache Steuer 2018 total, Ergebnis	100.00	3'364'815
Einfache Steuer 2019 Einkommen, kantonale Prognose		2'662'263
Einfache Steuer 2019 Kapitalleistungen		
Einfache Steuer 2019 Vermögen, kantonale Prognose		688'100
Einfache Steuer 2019 total	100.00	3'350'363
1 Steuerprozent 2019		33'504

Budget 2019

Einkommens- und Vermögensteuern

Laufendes Jahr: 140 % der einfachen Steuer von 3'350'000	4'690'508
Nachzahlungen Vorjahre	50'000
	<u>4'740'508</u>

Grundsteuern

in o/oo

ordentlicher Satz von Grundstückwerten	0.80	275'000
reduzierter Satz von Grundstückwerten	0.20	4'000
		<u>279'000</u>

Nebensteuern / Verzugszinsen

Handänderungssteuern		80'000
Hundesteuern		6'000
Verzugszinsen		24'000
Vergütungszinsen		-11'000
Abschreibungen/Erlasse		-55'000
Nach- und Strafsteuern	(Gemeindeanteile)	0
Juristische Personen	(Gemeindeanteile)	230'000
Grundstückgewinnsteuern	(Gemeindeanteile)	110'000
Quellensteuer natürliche Personen	(Gemeindeanteile)	78'000
Quellensteuer aus Vorsorgeleistungen	(Gemeindeanteile)	0
		<u>462'000</u>

Feuerwehrabgabe

15 Prozent der einfachen Steuer, höchstens CHF 350	123'000
--	---------

Wasserversorgung

Laufende Rechnung

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Wasserversorgung	336'800	336'800	322'852.19	322'852.19
Saldo				
50 Verwaltung	115'000	5'000	103'768.30	
Saldo		110'000		103'768.30
3180 Honorare, Begutachtungen, Porti	25'000		14'674.65	
3181 Verwaltungskostenanteil an Gemeinde	15'000		15'000.00	
3182 regionale Wasserversorgung	75'000		74'093.65	
4360 Rückerstattungen		5'000		
51 Wasserfassung und -speicherung	65'000	2'700	58'015.14	2'519.60
Saldo		62'300		55'495.54
3110 Anschaffung von Mobilien und Maschinen	1'000		96.00	
3120 Energie	14'000		10'797.69	
3130 Wasserankauf, Verbrauchsmaterialien	3'500		6'303.95	
3140 Baulicher Unterhalt Wasserfassungen	10'500		1'209.10	
3141 Baulicher Unterhalt Pumpwerke	10'000		2'133.00	
3143 Baulicher Unterhalt Reservoirs	2'000		1'600.85	
3144 Baulicher Unterhalt Fernsteuerung	1'000		343.75	
3150 Serviceverträge	6'000		10'794.75	
3180 Versicherungsprämien, Grundsteuern	1'700		1'629.95	
3181 Wasseruntersuchungen	5'000		5'100.05	
3182 Katastergebühr	500		500.00	
3190 Schutzzonen, Nutzungseinschränkung	9'800		17'506.05	
4360 Rückerstattungen		2'000		1'842.50
4361 SAK, Stromlieferung von Turbine		700		677.10
52 Verteilanlagen	80'500	18'000	84'849.35	10'928.50
Saldo		62'500		73'920.85
3111 Anschaffung von Wassermessern	7'500		11'623.45	
3130 Verbrauchsmaterialien	500			
3140 Baulicher Unterhalt Hauptleitungen und Hydranten	28'000		17'300.65	
3141 Baulicher Unterhalt Hauszuleitungen	40'000		51'060.65	
3180 Wasserverlustsuche	2'000			
3181 Konzessionsgebühren	500		588.60	
3182 Planwerk nachführen	2'000		4'276.00	
4360 Rückerstattungen		8'000		928.50
4620 Feuerschutzbeitrag an Hydrantennetz		10'000		10'000.00
57 Wasserlieferung		210'000		203'037.90
Saldo	210'000		203'037.90	
4340 Wassergebühren Grundbeitrag		95'000		96'277.85
4341 Wassergebühren Konsumgebühr		115'000		106'760.05

		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
59	Finanzen	76'300	101'100	76'219.40	106'366.19
	Saldo	24'800		30'146.79	
595	Zinsen	8'300		8'219.40	
3230	Zinsen an Gemeindehaushalt	8'300		8'219.40	
597	Allgemeine, nicht aufteilbare Posten		101'100		106'366.19
4390	Hausanschlussbeiträge		30'000		80'779.15
4820	Bezug aus Baureserve		71'100		25'587.04
599	Abschreibungen	68'000		68'000.00	
3310	Ordentliche Abschreibungen	68'000		68'000.00	

Erfolgsrechnung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
50	ALLGEMEINE VERWALTUNG	267'900	246'600
	Saldo		21'300
502200	Verwaltung	95'000	5'000
313000	Dienstleistungen Dritter	75'000	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	5'000	
391000	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	15'000	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		5'000
502201	Wasserfassung und -speicherung	68'800	2'700
310100	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3'500	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	500	
312000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	14'000	
313000	Dienstleistungen Dritter	5'500	
313001	Schutzzonen, Nutzungseinschränkung	10'200	
313400	Sachversicherungsprämien	1'600	
313700	Steuern und Abgaben	100	
314200	Unterhalt Wasserbau	10'000	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	10'000	
314401	Unterhalt Fernsteuerung	1'000	
314402	Unterhalt Reservoirs	1'500	
315000	Unterhalt Mobiliar	1'000	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	6'000	
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	3'900	
424010	Stromverkauf		700
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		2'000
502202	Verteilanlagen	95'800	18'000
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	13'000	
313000	Dienstleistungen Dritter	5'000	
313010	Telefongebühren	500	
314201	Unterhalt Hauptleitungen und Hydranten	25'000	
314403	Unterhalt Hauszuleitungen	40'000	
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	12'300	
426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		8'000
463200	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		10'000
502207	Wasserlieferung		220'900
424001	Benützungsgebühren Grundbeitrag		95'000
424002	Benützungsgebühren Konsumbeitrag		125'900
502209	Finanzen	8'300	
340100	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	8'300	
59	Finanzen und Steuern	8'700	30'000
	Saldo		21'300
599000	Nicht aufgeteilte Posten	8'700	30'000
389300	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	8'700	
463700	Beiträge von privaten Haushalten		30'000

Investitionsrechnung

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Wasserversorgung	1'035'000	140'000	137'818.29	
Saldo		895'000		137'818.29
51 Wasserfassung und -speicherung	96'000		40'228.50	
Saldo		96'000		40'228.50
5032 Sanierung Leitsystem MRL	46'000		26'978.50	
5810 Generelles Wasserversorgungspr. GWP	50'000		13'250.00	
52 Verteilanlagen	939'000	140'000	97'589.79	
Saldo		799'000		97'589.79
50100 Erneuerung Infrastruktur GWP Necker	450'000		36'898.05	
50106 Planung und Bau Pumpenstation Wattwil-Lichtensteig			59'293.04	
50110 Leitungsbau Stadtau (Projektierung)	25'000			
50111 Leitungsbau Bahnhofstrasse	9'000			
50115 Leitungsbau Oberplattenstrasse	150'000			
50116 Leitungsbau Bahnhof Brunnadern	105'000		1'398.70	
50118 Verbindung Hauptwasserleitung Oberplattenstrasse	92'000			
50119 Leitungsbau Sicherung Oberplattenstrasse	108'000			
6615 Beitrag GVA an Pumpenstation Wattwil-Lichtensteig		56'000		
6617 Beitrag GVA an Erneuerung Infrastruktur GWP Necker		84'000		

Investitionsrechnung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
5	Wasserversorgung	1'577'500	140'000
	Saldo		1'437'500
50	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'577'500	140'000
	Saldo		1'437'500
502201	Wasserfassung und -speicherung	37'000	
529001	Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP	37'000	
502202	Verteilanlagen	1'540'500	140'000
503001	Leitungsbau Bahnhofstrasse	150'000	
503004	Leitungsbau Oberplattenstrasse	150'000	
503005	Leitungsbau Bahnhof Brunnadern	103'500	
503008	Leitungsbau Sicherung Oberplattenstrasse	108'000	
503009	Leitungsbau Wasserfluchtunnel, 2. Etappe	357'000	
503010	Sanierung Leitungsbau Farbgasse	73'000	
503011	Leitungsbau Oberplattenstrasse Nord	150'000	
529002	Leitungsbau Stadtau (Projektierung)	25'000	
529003	Erneuerung Infrastruktur GWP Necker	424'000	
631001	Beitrag GVA an Pumpenstation Wattwil-Lichtensteig		56'000
631002	Beitrag GVA an Erneuerung Infrastruktur GWP Necker		84'000

Bestandesrechnung

		Anfangsbe- stand 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Endbestand 31.12.2018
1	Aktiven	1'503'204.84	69'818.29		1'573'023.13
11	Verwaltungsvermögen	1'503'204.84	69'818.29		1'573'023.13
110	Sachgüter	1'441'204.84	72'818.29		1'514'023.13
1101	Tiefbauten	1'441'204.84	72'818.29		1'514'023.13
110100	Reservoir Uttenwil, diverse Leitungsbauten	37'891.85		10'000.00	27'891.85
110101	Erneuerung Infrastruktur GWPW Necker		36'898.05		36'898.05
110102	Pumpenstation Wattwil-Lichtensteig	159'488.25	59'293.04		218'781.29
110103	Sanierung Reservoir Burg	143'546.64		13'000.00	130'546.64
110110	Leitungsbau Loretostrasse (2008)	73'656.55		10'000.00	63'656.55
110111	Leitungsbau Wasserfluchtunnel	96'229.65		8'000.00	88'229.65
110112	Leitungsbau Grabengasse	236'692.50		12'000.00	224'692.50
110113	Leitungsbau Obertorplatz	82'425.00		5'000.00	77'425.00
110114	Leitungsbau Weierbodenstrasse	30'762.15		1'500.00	29'262.15
110115	Leitungsbau Steigstrasse	69'969.35		3'000.00	66'969.35
110116	Leitungsbau Gerbestrasse	59'588.60		2'500.00	57'088.60
110117	Leitungsbau Ziegelhüttenstrasse	43'676.90			43'676.90
110118	Leitungsbau Oberplattenstrasse	4'738.40			4'738.40
110119	Leitungsbau Bahnhof Brunnadern	152'874.30	1'398.70		154'273.00
110120	Leitungsbau Loretostrasse	42'731.40			42'731.40
110121	Leitungsbau Stadtau (Projektierung)	121.50			121.50
110122	Leitungsbau Sicherung Oberplattenstrasse	81'397.15			81'397.15
110123	Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP	209.75	13'250.00		13'459.75
110124	Leitungsbau Bahnhofstrasse	125'204.90			125'204.90
110125	Sanierung Leitsystem MRL		26'978.50		26'978.50
112	Investitionsbeiträge	62'000.00		3'000.00	59'000.00
1122	Gemeinden	62'000.00		3'000.00	59'000.00
112200	Einkauf Wasserverbund Wattwil-Ebnat-Kappel	62'000.00		3'000.00	59'000.00
2	Passiven	1'503'204.84	69'818.29		1'573'023.13
20	Fremdkapital	1'424'385.06	95'405.33		1'519'790.39
202	Mittel- und langfristige Schulden	127'200.00		15'900.00	111'300.00
2021	Investitionshilfedarlehen Wasserreservoir Uttenwil	127'200.00		15'900.00	111'300.00
203	Verpflichtungen beim Gemeindehaushalt	1'297'185.06	111'305.33		1'408'490.39
2030	Gemeindehaushalt	1'297'185.06	111'305.33		1'408'490.39
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	78'819.78		25'587.04	53'232.74
2820	Baureserve	78'819.78		25'587.04	53'232.74

Abschreibungsplan

	Beschluss	Kredit	Tilgung	Buchwert 01.01.2018	Nettoinvesti- tionen	Abschrei- bungen 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschrei- bungen 2019
Reservoir Uttenwil	2002	1'236'000	2005/29	37'891.85		10'000.00	27'891.85	600
Erneuerung Infrastruktur GWPW Necker				0.00	36'898.05		36'898.05	
Pumpenstation Wattwil-Lichtensteig	2012	384'000		159'488.25	59'293.04		218'781.29	
Sanierung Reservoir Burg NZ	2013	306'000	2015/29	143'546.64		13'000.00	130'546.64	2'300
Leitungsbau Loretostrasse	2008	173'000	2011/28	73'656.55		10'000.00	63'656.55	1'100
Leitungsbau Wasserfluchtunnel	2010	170'000	2014/38	96'229.65		8'000.00	88'229.65	1'600
Leitungsbau Grabengasse	2011	233'000	2015/39	236'692.50		12'000.00	224'692.50	3'900
Leitungsbau Obertor	2012	205'000	2015/39	82'425.00		5'000.00	77'425.00	1'300
Leitungsbau Weierbodenstrasse	2013	30'000	2016/40	30'762.15		1'500.00	29'262.15	500
Leitungsbau Steigstrasse	2014	20'000	2015/24	69'969.35		3'000.00	66'969.35	1'100
Leitungsbau Gerbestrasse	2015	110'000	2017/41	59'588.60		2'500.00	57'088.60	1'000
Leitungsbau Ziegelhüttenstrasse	2015	75'000		43'676.90			43'676.90	700
Leitungsbau Oberplattenstrasse	2015	150'000		4'738.40			4'738.40	
Leitungsbau Bahnhof Brunnadern	2015	250'000		152'874.30	1'398.70		154'273.00	
Leitungsbau Loretostrasse (Evang. Kirche)	2015	250'000		42'731.40			42'731.40	700
Leitungsbau Stadtau, Projektierung	2016	25'000		121.50			121.50	
Leitungsbau Sicherung Oberplattenstrasse	2016	158'000		81'397.15			81'397.15	
Generelles Wasserversor- gungsprojekt GWP	2017	50'000		209.75	13'250.00		13'459.75	
Leitungsbau Bahnhofstrasse	2016	143'000		125'204.90			125'204.90	
Sanierung Leitsystem MRL				0.00	26'978.50		26'978.50	400
Einkauf Wasserverbund Wattwil-Ebnat-Kappel	2016	65'000	2017/41	62'000.00		3'000.00	59'000.00	1'000
				<u>1'503'204.84</u>	<u>137'818.29</u>	<u>68'000.00</u>	<u>1'573'023.13</u>	<u>16'200</u>

Liegenschafteninventar

	Parz- Nr.	Assek-Nr.	Mass m ²	Verkehrs- wert	Buchwert 01.01.2018	Bewegungen Zuwachs Abgang	Buchwert 31.12.2018
Verwaltungsvermögen							
Reservoir Uttenwil	3005 BR	851	482	25'000	37'891.85	10'000.00	27'891.85
Reservoir Burg	308	529	666	36'000	143'546.64	13'000.00	130'546.64
Reservoir Hochzone	469	683	1'154	24'000			
Schacht Burg	672	856	77	29'000			
Quellschutzzone Burg	623		1'713	5'000			
Quellschutzzone Burg	624		2'499	10'000			
Quellschutzzone Burg	625		1'749	5'000			
Quellschutzzone Burg	643		2'400	4'000			
Ehemaliges Pumpenhaus Bunt (Gde Wattwil)	631	1747	168	29'000			
				167'000	181'438.49	0.00 23'000.00	158'438.49

Parkhaus Wolfhalden

Laufende Rechnung

	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Parkhaus Wolfhalden	103'900	103'900	80'114.95	103'364.36
Saldo			23'249.41	
7040 Allgemeine Verwaltung	10'500		4'260.35	
3180 Dienstleistungen und Honorare	500		60.35	
3181 Verwaltungskostenanteil an Gemeinde	10'000		4'200.00	
76 Parkhaus	55'200	103'900	37'654.60	101'959.91
Saldo	48'700		64'305.31	
7623 Parkhaus	55'200	103'900	37'654.60	101'959.91
3110 Anschaffung von Mobilien und Maschinen	7'500		4'500.00	
3120 Wasser, Energie	5'500		5'927.10	
3140 Baulicher Unterhalt	17'000		4'653.55	
3150 Unterhalt von Mobilien und Maschinen	9'800		9'132.30	
3180 Versicherungen und Abgaben	2'800		2'484.45	
3181 Dienstleistungen und Honorare	4'200		2'893.40	
3182 Telefon	1'900		1'552.65	
3650 Einlage in Ern.fonds ME-Gemeinschaft	6'500		6'511.15	
4270 Erlös Parkuhren		17'000		25'559.90
4271 Erlös Dauermieten		62'000		51'279.70
4272 Oberdeckmieten		19'000		18'271.26
4273 Beiträge Miteigentümer		5'900		5'882.85
4360 Rückerstattungen				966.20
79 Finanzen	38'200		38'200.00	1'404.45
Saldo		38'200		36'795.55
7950 Zinsen	7'200		7'200.00	1'404.45
3220 Mittel- und langfristige Schulden	7'200		7'200.00	
4210 Zinsen von Gemeindehaushalt				1'404.45
7990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	31'000		31'000.00	
3310 Ordentliche Abschreibungen	31'000		31'000.00	

Erfolgsrechnung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
T	Erfolgsrechnung	104'500	104'500
	Saldo		
70	ALLGEMEINE VERWALTUNG	97'300	104'500
	Saldo	7'200	
702200	Allgemeine Verwaltung (Verwaltung)	8'000	
313000	Dienstleistungen Dritter	800	
313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	200	
391000	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	7'000	
702201	Allgemeine Verwaltung (Parkhaus)	89'300	104'500
311000	Anschaffung Mobilier	1'000	
311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'000	
312000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'500	
313000	Dienstleistungen Dritter	4'200	
313010	Telefongebühren	1'900	
313400	Sachversicherungsprämien	1'100	
313700	Steuern und Abgaben	1'700	
314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'100	
315000	Unterhalt Mobilier	22'000	
315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'800	
330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	29'600	
350100	Beiträge Miteigentümer	5'900	
363500	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6'500	
424000	Erlös Parkuhren		24'000
447000	Dauermieten		61'500
447001	Oberdeckmieten		19'000
79	Finanzen und Steuern	7'200	
	Saldo		7'200
796100	Zinsen	7'200	
340100	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	7'200	

Bestandesrechnung

		Anfangsbe- stand 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Endbestand 31.12.2018
1	Aktiven	1'157'490.30	22'169.41		1'179'659.71
10	Finanzvermögen	208'339.98	53'169.41		261'509.39
101	Guthaben	202'580.88	58'928.51		261'509.39
1011	Kontokorrent Gemeinwesen	200'580.88	60'428.51		261'009.39
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	2'000.00		1'500.00	500.00
108	Transitorische Aktiven	5'759.10		5'759.10	
1080	Rechnungsabgrenzungen	5'759.10		5'759.10	
11	Verwaltungsvermögen	949'150.32		31'000.00	918'150.32
110	Sachgüter	949'150.32		31'000.00	918'150.32
1103	Hochbauten	949'150.32		31'000.00	918'150.32
2	Passiven	1'157'490.30	22'169.41		1'179'659.71
20	Fremdkapital	909'120.00		1'080.00	908'040.00
200	Laufende Verpflichtungen	8'820.00		880.00	7'940.00
2001	Depotgelder	8'820.00		880.00	7'940.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	900'000.00			900'000.00
2021	Darlehen	900'000.00			900'000.00
208	Transitorische Passiven	300.00		200.00	100.00
2080	Rechnungsabgrenzungen	300.00		200.00	100.00
29	Eigenkapital	248'370.30	23'249.41		271'619.71
290	Eigenkapital	248'370.30	23'249.41		271'619.71
2900	Eigenkapital	248'370.30	23'249.41		271'619.71

Abschreibungsplan

	Beschluss	Kredit	Tilgung	Buchwert 01.01.2018	Nettoinvesti- tionen	Abschrei- bungen 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschrei- bungen 2019
Parkhaus Wolfhalden			2013/37	949'150.32		31'000.00	918'150.32	26'200
				949'150.32		31'000.00	918'150.32	26'200



Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig

Laufende Rechnung

		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig	819'300	819'300	786'912.33	786'912.33
	Saldo				
4140	Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig	819'300	819'300	786'912.33	786'912.33
	Saldo				
3000	Sitzungs- und Taggelder	5'000		625.00	
3010	Löhne, Sold, Zulagen	267'900		259'956.50	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	8'500		7'864.95	
3040	Personalversicherungsbeiträge	12'000		10'594.95	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	2'300		1'889.70	
3090	Übriger Personalaufwand	15'000		14'814.90	
3091	Ausbildungs- und Kurskosten	44'000		55'733.35	
3092	Jugendfeuerwehr	8'700		6'460.30	
3100	Büromaterialien, Drucksachen	14'000		9'455.75	
3110	Anschaffung von Ausrüstungen, Mobilien und Maschinen	65'000		61'190.48	
3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	22'000		27'710.80	
3130	Verbrauchsmaterialien	22'000		21'939.45	
3140	Gebäudeunterhalt	11'500		11'055.75	
3150	Unterhalt von Geräten	47'000		40'047.97	
3151	Unterhalt von Fahrzeugen	37'000		27'874.18	
3152	Unterhalt Hubretter	12'000		12'094.16	
3160	Mieten	3'000		2'400.00	
3170	Spesenentschädigungen	11'000		6'600.20	
3180	Porti, Telefon, Transporte	12'000		12'658.69	
3181	Versicherungen, Steuern, Abgaben	23'000		19'738.90	
3185	Dienstleistungen u. Honorare			233.70	
3190	Schadenersatzleistungen	500			
3210	Schuldzinsen an Gemeinde	5'500		5'936.10	
3310	Ordentliche Abschreibungen	145'200		145'442.00	
3510	Entschädigung an Kanton Chemiewehr	3'000		4'214.80	
3650	Beiträge an Vereine und Organisationen	22'200		20'379.75	
4270	Mietzinsen		28'000		40'000.00
4340	Weiterverrechnete Einsatzkosten		40'000		14'050.30
4350	Verkäufe		2'000		1'385.00
4360	Rückerstattungen		14'800		10'856.20
4520	Betriebsbeiträge der Gemeinden		680'000		674'972.85
4521	Entschädigung anderer Gemeinden		11'500		9'760.60
4610	Beitrag GVA		43'000		35'887.38

Erfolgsrechnung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
4	Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig	785'000	785'000
	Saldo		
41500	Feuerwehr	785'000	785'000
	Saldo		
300010	Sitzungs- und Taggelder	5'000	
301000	Löhne, Sold, Zulagen	268'000	
305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV,	8'500	
305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	12'000	
305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'000	
309008	Ausbildungs- und Kurskosten	43'800	
309009	Jugendfeuerwehr	8'700	
309900	Übriger Personalaufwand	15'000	
310000	Büromaterialien, Drucksachen	14'000	
310100	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	22'000	
311200	Anschaffung von Ausrüstungen, Mobilien und Maschinen	60'000	
312000	Wasser, Energie, Heizmaterialien	28'000	
313000	Dienstleistungen u. Honorare	100	
313020	Porti, Telefon, Transporte	10'000	
313700	Versicherungen, Steuern, Abgaben	23'000	
314400	Gebäudeunterhalt	9'500	
315000	Unterhalt von Geräten	47'000	
315100	Unterhalt von Fahrzeugen	37'000	
315102	Unterhalt Hubretter	12'000	
316100	Mieten	3'000	
317000	Spesenentschädigungen	11'000	
330000	Ordentliche Abschreibungen	115'800	
340100	Schuldzinsen an Gemeinde	5'500	
361102	Entschädigung an Kanton Chemiewehr	4'000	
363600	Beiträge an Vereine und Organisationen	20'000	
363605	Schadenersatzleistungen	100	
421002	Weiterverrechnete Einsatzkosten		20'000
425000	Verkäufe		1'000
426000	Rückerstattungen		10'000
448000	Mietzinsen		40'000
461104	Beitrag GVA		43'000
461202	Betriebsbeiträge der Gemeinden		663'000
461204	Entschädigung anderer Gemeinden		8'000

Investitionsrechnung

		Budget 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig	582'000	335'500	162'524.70	191'750.80
	Saldo		246'500	29'226.10	
4140	Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig	582'000	335'500	162'524.70	191'750.80
5063	Rüstfahrzeug	222'000		138'727.40	
5064	Kommandowagen	90'000			
5065	Trägerfahrzeug LKW	270'000		23'797.30	
6610	GVA-Beiträge Rüstfahrzeug		230'000		191'750.80
6613	GVA-Beiträge Kdo-Wagen		40'500		
6615	GVA-Beitrag Trägerfahrzeug		65'000		

Investitionsrechnung

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
4	Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig	304'300	123'700
	Saldo		180'600
41500	Feuerwehr	304'300	123'700
	Saldo		180'600
506022	Trägerfahrzeug LKW	254'300	
506025	Einsatzleiterfahrzeug	50'000	
631021	GVA-Beiträge Kdo-Wagen		40'500
631022	GVA-Beiträge Trägerfahrzeug LKW		83'200

Bestandesrechnung

		Anfangsbe- stand 01.01.2018	Zuwachs	Abgang	Rechnung 31.12.2018
1	Aktiven	1'426'853.70		200'068.10	1'226'785.60
10	Finanzvermögen	179'213.35		25'400.00	153'813.35
10135	Anteil Gde Lichtensteig	179'213.35		25'400.00	153'813.35
11	Verwaltungsvermögen	1'247'640.35		174'668.10	1'072'972.25
11030	Hochbauten (Depot)	896'069.85		127'000.00	769'069.85
11060	Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge	351'570.50		47'668.10	303'902.40
2	Passiven	1'426'853.70		200'068.10	1'226'785.60
20	Fremdkapital	1'426'853.70		200'068.10	1'226'785.60
20060	Kontokorrent Gemeinde	530'783.85		73'068.10	457'715.75
20290	IR-Darlehen Gde Li/Wa	896'069.85		127'000.00	769'069.85



Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir auftragsgemäss die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften, mit Unterstützung einer externen Revisionsgesellschaft, die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und dem Bericht der externen Revisionsstelle entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund dieser Feststellungen stellen wir folgende Anträge:

1. Die vom Gemeinderat vorgelegte Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 seien zu genehmigen.

Lichtensteig, 5. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission:

Armin Brülisauer
Peter Baumgartner
Josef Bernet
Reto Bühler
Rita Mauerhofer

Gutachten

Leitungsbau Wasserflutunnel, Erneuerung 2. Etappe

Ausgangslage und Projekt

Die Politische Gemeinde Lichtensteig bzw. die Wasserversorgung betreibt im Gebiet Necker ein Grundwasserpumpwerk, welches für die Wasserversorgung notwendig ist. Das Wasser wird anschliessend via Wasserflutunnel nach Lichtensteig gepumpt. Diese Leitung muss nun auf der Länge von 2,3 Kilometer ersetzt werden, was zirka zwei Drittel der gesamten Tunnellänge entspricht. Auslöser sind betriebliche Anforderungen der SOB und der Erneuerungsbedarf der Fahrbahn. Dadurch muss die Sohle im Wasserflutunnel abgesenkt werden und damit auch die Wasserleitung. Der erste Drittel dieser Arbeiten wurde bereits 2012 ausgeführt.

Erfahrungen aus der 1. Sanierungs-/Instandsetzungsetappe haben gezeigt, dass der Neubau der Druckwasserleitung günstiger ausfällt als eine Verschiebung oder Tieferlegung der alten Leitung. Die Kostenverteilung erfolgt analog der früheren Vereinbarung.

Die Projektleitung liegt in der Verantwortung der SOB. Die Gemeinde wird in die Ausführungsplanung und Druckprüfung der Druckwasserleitung einbezogen und hat sich mit einem Pauschalbetrag an den Kosten zu beteiligen. Das Durchleitungsrecht wird unter Berücksichtigung der aktuellen, gesetzlichen Anforderungen mit einem Durchleitungsvertrag neu geregelt.

Der genaue Ausführungszeitpunkt ist noch nicht definiert. Mit der frühzeitigen Behandlung im Budgetprozess können aber die Weichen für eine erfolgreiche Projektabwicklung gelegt werden.

Kosten

Die Gemeinde verpflichtet sich, der SOB einen Pauschalbetrag von CHF 357'000 (dreihundertsiebenundfünfzigtausend) zuzüglich MwSt. zu leisten.

Dies aufgrund folgender Berechnung:

- Pauschalentschädigung 2011/2012: CHF 170'000 (rund ein Drittel der Länge)
- Pauschalentschädigung 2019: CHF 340'000 (rund zwei Drittel der Länge)
- Teuerungsanpassung: 5 % (Basis Schweizerischer Baupreisindex Tiefbau: Basis Oktober 2015 = 100 %: Stichtag Oktober 2010 = 95.2 %, bzw. Oktober 2017: 100 %)

Die SOB verpflichtet sich, allfällige Kosten, welche über den vorgenannten Pauschalbetrag hinausgehen, vollumfänglich zu übernehmen. Die SOB trägt somit das Kostenrisiko für die Bauausführung.

Fazit

Es ist notwendig, die Sanierung des Grundwasserpumpwerks Necker zeitnah umzusetzen. Der Handlungsbedarf ist ausgewiesen und die gleichzeitige Erneuerung sinnvoll. Die Anpassungen sichern die nächsten 50 Jahre ab. Die Gemeinde Lichtensteig braucht eine langfristige qualitativ nachhaltige Lösung und empfiehlt der Bürgerschaft die Zustimmung zum Projekt.

Antrag

Gestützt auf die Ausführungen stellen wir Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, folgenden Antrag:

1. Die Bürgerschaft erteilt den Kredit über CHF 384'489.- (inkl. MwSt.) für die zweite Etappe der Erneuerung des Leitungsbaus im Wasserfluchtunnel des Grundwasserpumpwerks Necker.

Anhänge

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinde wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Abschreibungsgrundsätze

Das Finanzvermögen der Gemeinde Lichtensteig wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann

vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

	Aktiven	
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102	Anlagen	Wertschriften ohne Kurswert zu Anschaffungswerten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen, Anlage-/Herstellungskosten bzw. dem tieferen Marktwert abzüglich noch anfallende Verkaufskosten
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	Nominalwert
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	
110	Sachgüter	Anlage-/Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
112	Investitionsbeiträge	Anlage-/Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
113	Übrige aktivierte Ausgaben	Anlage-/Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
13	Verwaltungsvermögen und Spezialfinanzierungen	
130	Sachgüter	Anlage-/Herstellungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
18	Spezialfinanzierungen	
180	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	Nominalwert
	Passiven	
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert (Nennwert)
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	Nominalwert
204	Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken, angemessene Wertberichtigungen auf Guthaben (Delkredere)
208	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
28	Sondervermögen	
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	Nominalwert
281	Verpflichtungen für Spezialrechnungen	Nominalwert
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	Nominalwert
29	Eigenkapital	
290	Eigenkapital	Nominalwert

Wertberichtigungen

	Buchwert	Verkehrswert	Wertberichtigung
Krone	1'044'212.80	1'740'000	-17'800.00
Altersheim Bunt Wattwil (Anteil 12/30)	37'795.05	608'000	
Postgebäude: Fassade, Posthaltestelle	783'009.15		
Postgebäude: Sanierung Wohnungen	485'431.15		-79'000.00
Postgebäude: Neunutzung Erdgeschoss	28'598.85	1'921'000	
Oberstufenschulhaus	949'654.45	1'862'000	
Polizeigebäude	667'549.40	1'050'000	-21'327.65
Bankgebäude	2'918'975.00		
Bankgebäude: Sanierungs- und Bezugsarbeiten	258'135.75	3'270'000	

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den entsprechenden Kreditbeschlüssen nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre bis Ende 2018. Die Abschreibungssätze der einzelnen Anlagegüter können dem Abschreibungsplan entnommen werden.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und finanzwirksamen Aufwendungen, welche sich aus der betrieblichen Tätigkeit ergeben.

Für öffentliche Gemeinwesen ist er ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelzuschüsse zu erwirtschaften.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame Posten. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dieser Saldo meistens negativ, da die öffentlichen Investitionen nicht durch Investitionseinnahmen gedeckt sind. Die Kennzahl gibt an, wie viele Aufwände für Ressourcen getätigt werden, welche künftige Erträge und Geldflüsse generieren sollen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Dividenden, Zinserträge, usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung, usw.). Für öffentliche Gemeinwesen ist es eine Kennzahl, die hilft, zukünftige Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber dem öffentlichen Gemeinwesen abzuschätzen.

Geldflussrechnung

Betriebliche Tätigkeit	
Verlust (Ergebnis der Erfolgsrechnung)	
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche	901'209.49
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	-
+ Wertberichtigungen Darlehen VV und Beteiligungen VV	-
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	1'386'833.50
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-76'563.36
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / - gewinne	164'058.37
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	13'109.17
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	399'328.20
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	40'735.88
+ = Cash Flow / - = Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	2'828'711.25
Investitionstätigkeit	
Ausgaben	-1'021'833.55
- Sachanlagen	-719'817.30
- Anlagen Dienststellen	-
- Darlehen und Beteiligungen	-27'745.50
- Eigene Investitionsbeiträge	-274'270.75
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-
Einnahmen	89'901.95
- Abgang Sachanlagen	-
- Rückzahlungen Darlehen und Beteiligungen	-
- Beiträge für eigene Rechnung	89'901.95
- Durchlaufende Beiträge	-
+ = Cash Flow / - = Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-931'931.60
Finanzierungstätigkeit	
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	29'439.96
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'160'306.53
+ Abnahme / - Zunahme Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	-
+ Abnahme / - Zunahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	-371'084.98
- Verluste / + Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / - gewinne	-160'363.67
+ Zunahme / - Abnahme Neubewertungsreserven	-
+ = Cash Flow / - = Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	-1'662'315.22
Veränderung des Fonds «liquide Mittel»	234'464.43

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals per 31. Dezember 2018.

Konto	Neubewertungs- reserve Finanz- vermögen	Übriges Eigen- kapital	Jahresergebnis	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag
	296	298	2990	2999
Bestand per 01.01.2018				415'440.17
Jahresergebnis (Gewinn)			136'985.17	
Entnahme für zusätzliche Abschreibungen			-136'985.17	
Bestand per 31.12.2018				415'440.17

Ertragsüberschussverwendung

Der Gemeinderat beantragt gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes, den Ertragsüberschuss 2018 für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden:

Ertragsüberschuss	136'985.17
Sanierung Stadtbrücke	19'230.65
Begegnungsplatz Oberplatten	9'863.25
Rebberg Floozhang	21'739.75
Ortsplanung	415.00
Planung Sanierung / Erstellung Spielplatz	7'011.60
Mobiliar Primarschule	16'404.00
Informatikanlage Schule	58'736.45
Beleuchtungssanierung Turnhalle Freudegg	3'584.47
Total	136'985.17

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2018 ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Bestand per 01.01.2018	0.00
Auflösung Rückstellungen	0.00
Bestand per 31.12.2018	0.00

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen)

	Stand per 31.12.2017	Stand per 31.12.2018
Einfache Bürgschaft Genossenschaft Alterswohnungen Dreilinden	3'000'000	3'000'000
Defizitgarantie Jazztage	10'500	10'500
Total	3'010'500	3'010'500

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt kapitalmässige Beteiligungen und Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

	Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig	Spitex Mittleres Toggenburg
Rechtsform	Öffentlich rechtliches Unternehmen	Verein
Tätigkeit	Feuerwehrdienstleistungen	Spitalexterne Pflege
Gemeindeanteil	Beitragsleistung nach Einwohnerzahl	Beitragsleistung nach Einsatzstunden
Miteigentümer	Wattwil	Wattwil, Ebnat-Kappel
Zahlungen	Betriebsbeitrag CHF 119'319.20	Betriebsbeitrag CHF 70'141.00
Gesamtaufwand	CHF 786'912.33	CHF 2'132'634.09
Risiken	keine	Keine

	Regionaler Bevölkerungsschutz (ZSO)	Seniorenzentrum Solino Bütschwil
Rechtsform	Öffentlich rechtliches Unternehmen	Zweckverband
Tätigkeit	Zivilschutz, regionaler Führungsstab	Regionales Alters- und Pflegeheim
Gemeindeanteil	20% des Budgets, plus Defizitdeckung nach Einwohnerzahl	Beteiligungsquote 6 %
Miteigentümer	Wattwil, Ebnet-Kappel, Nesslau, Wildhaus-Alt St. Johann	Bütschwil-Ganterschwil, Oberhelfenschwil, Lütisburg, Wattwil, Mosnang
Zahlungen	Betriebsbeitrag CHF 19'061.-	Keine
Gesamtaufwand	CHF 489'296.00	CHF 9'120'133.89
Risiken	keine	Keine

	Alters- und Pflegeheim Risi	Regionales Zivilstandsamt
Rechtsform	Öffentlich rechtliches Unternehmen	Öffentlich rechtliches Unternehmen
Tätigkeit	Alters- und Pflegeheim	Regionales Zivilstandsamt
Gemeindeanteil	Anspruch auf 12 Plätze	CHF 3.- pro Einwohner
Miteigentümer	Wattwil	Wildhaus-Alt St. Johann, Neckertal, Hemberg, Ebnet-Kappel, Bütschwil-Ganterschwil, Oberhelfenschwil, Lütisburg, Wattwil, Mosnang, Nesslau
Zahlungen	keine	CHF 5'613.00
Gesamtaufwand	CHF 9'277'529.72	CHF 362'008.20
Risiken	keine	Keine

	Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt	Soziale Fachstellen Toggenburg
Rechtsform	Öffentlich rechtliches Unternehmen	Verein
Tätigkeit	Tierkörperbeseitigungsanstalt Wattwil	Soziale Fachstellen Toggenburg
Gemeindeanteil	Betriebsbeitrag: 50 % nach Einwohnerzahl, 50% nach Viehzählung Vorjahr	Betriebsbeitrag nach Einwohnerzahl
Miteigentümer	Wattwil, Ebnet-Kappel	Ebnet-Kappel, Hemberg, Neckertal, Oberhelfenschwil, Wildhaus-Alt. St. Johann, Nesslau
Zahlungen	Betriebsbeitrag CHF 1'449.50	CHF 119'679.15
Gesamtaufwand	CHF 23'424.25	CHF 1'324'345.66
Risiken	keine	Keine

	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Rechtsform	Öffentlich rechtliches Unternehmen
Tätigkeit	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Gemeindeanteil	Betriebsbeitrag nach Einwohnerzahl und Anzahl Fälle
Miteigentümer	Bütschwil-Ganterschwil, Wattwil, Ebnet-Kappel, Nesslau, Wildhaus-Alt St. Johann, Hemberg, Kirchberg, Lütisburg, Mosnang, Neckertal, Oberhelfenschwil
Zahlungen	Betriebsbeitrag CHF 51'051.85
Gesamtaufwand	CHF 1'769'929.75
Risiken	keine

Neue Ausgaben im 2019

Neue einmalige, nicht gebundene Ausgaben (Abweichung > CHF 1'000.-).

01202	Öffentliche Anlässe	20'000
313000	Evtl. Fernsehsendung	20'000
01210	Schulrat und Schulkommission	14'000
313000	Pädagogische Hochschule, AdL-Evaluation	14'000
02100	Finanz- und Steuerverwaltung	8'900
309000	Weiterbildung	8'900
14001	Grundbuchamt	7'000
309000	Weiterbildung	7'000
16120	Schiessanlagen	6'900
314400	Unterhalt und Rückbau Kurzdistanz-Schiessstand	6'900
21700	Schulliegenschaften	4'000
311000	Anschaffung Trampolin	4'000
21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	1'000
311100	Ersatz alte Lehrerhandys	1'000
34101	Sportanlagen - Schwimmbad	2'000
311000	Anschaffung Sonnenschirme	2'000
57900	Sozialamt	5'000
309000	Weiterbildung	5'000
61500	Strassen, Brücken und Plätze	5'600
309000	Weiterbildungen	5'600
87900	Energiestadt	13'900
313000	Neuerfassung Verbrauchsdaten	1'000
363600	Nova Energie Ostschweiz AG, Re-Audit	11'000
	Energietal Toggenburg, Jubiläum 2019	1'900

